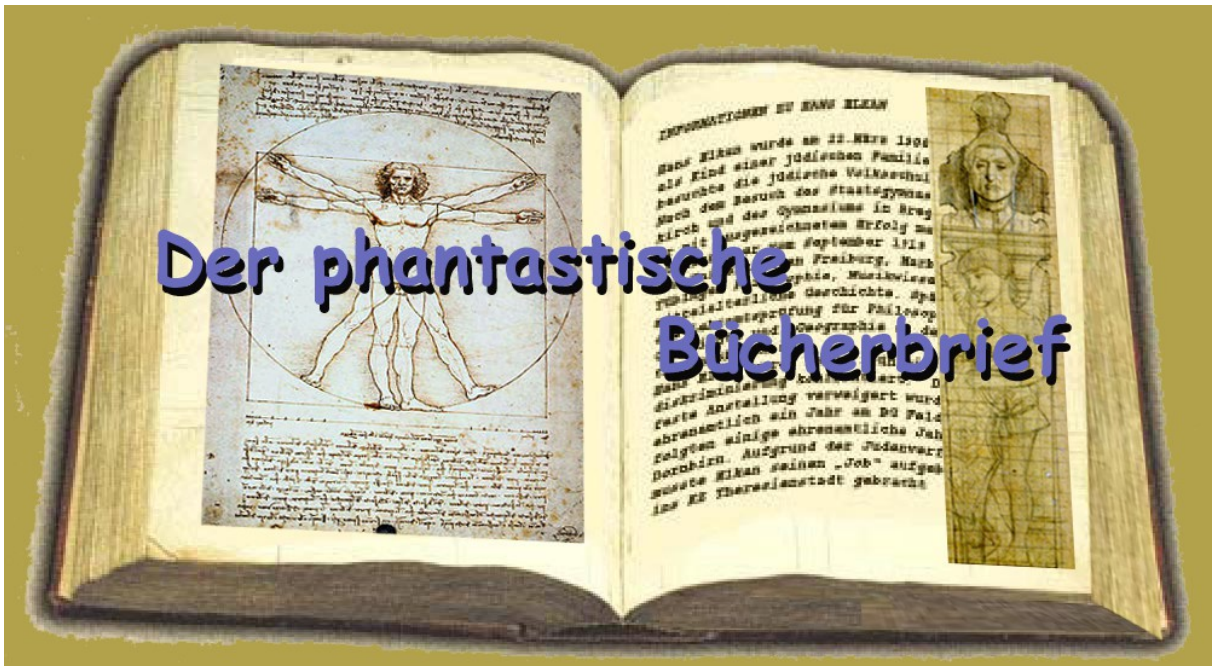
Der phantastische



Bücherbrief

Dezember 2013 unabhängig kostenlos Ausgabe 602

Colin Wilson

26.06.1931 - 05.12.2013

Der Schriftsteller und Privatgelehrte **Colin Wilson** wurde am 26. Juni 1931 im englischen Leicester als Kind einer Arbeiterfamilie geboren. Mit zehn Jahren fand er Zugang zur phantastischen Literatur und liess sich von ihr faszinieren. Gleichzeitig fand er interesse an den Naturwissensschaften. Nachdem ihn seine erste Freundin wegen seines besten Freundes verlassen hatte, verfasste er mit 13 Jahren sein erstes Werk, um seinen Liebeskummer zu überwinden. Im Alter von 15 Jahren hörte er im Radio **Bernard Shaw**, der für ihn zum Vorbild wurde.Andere Vorbilder für ihn wurden **Friedrich Nietzsche** und die **Bhagavad Gita**. Daher schob er seinen Wunsch Wissenschaftler zu werden zur Seite und betätigte sich selbst schriftstellerisch. Mit 16 Jahren verliess er die Schule und begann in Fabriken und Büros zu arbeiten, wobei keiner der Jobs ihn befriedigte oder intellektuell forderte. Er wurde in die Armee als Wehrpflichtiger eingezogen. Durch den Trick, Homosexuell zu sein, gelang ihm aber schnell wieder die Entlassung.

Colin Wilson war zweimal verheiratet. Eine kurze, gescheiterte Ehe Anfang der 1950er Jahre mit seiner ersten Ehefrau Betty brachte den Sohn Roderick Gerard zur Welt. Seine Lebensgefährtin Joy Stewart lernte er kurz danach kennen, mit der er

seit 1953, dann seit 1957 in Cornwall lebte hatte er die Tochter Sally und die Söhne Damon und Rowan.

Seit Ende 1954 arbeitete er an THE OUTSIDER, der 1956 erschien. Darin analysierte er Entfremdung und Kreativität, indem er Biografien von schöpferischen Menschen analysierte. Ob sie nun an der Gesellschaft zerbrachen oder wie die künstlerische Darstellung solcher Aussenseiter die der Gesellschaft einiges zu geben hatten, aber erst mal nicht anerkannt wurden. Das Buch wurde von der Kritik hoch gelobt, sowohl in England als auch in Amerika ein Bestseller wurde mehrfach übersetzt. Über THE OUTSIDER wurde auch heftig diskutiert. 1971 veröffentlichte er DAS OKKULTE, seinen größten Erfolg bei Publikum und Kritikern. Es wurde zu einem umfassenden und umfangreichen Buch über den Okkultismus und die Geschichte der Magie. Zudem veröffentlichte Colin Wilsons, nachdem er 1961 mit **Patricia Pitman** zusammentraf eine Encyclopedia of Murder. Sein Hauptwerk in diesem Bereich ist A CRIMINAL HISTORY OF MANKIND, 1984 erschienen. Seit Beginn seiner schriftstellerischen Laufbahn schrieb er auch fiktive Literatur. Der Schacht zu Babel handelt von einem Serienkiller, der an Jack the Ripper erinnert. 1967 erschienen Die Seelenfresser, denen 1973 Vampire aus dem Weltraum folgten. Dieser wurde als Lifeforce - Die tödliche Bedrohung verfilmt, von dem sich Wilson distanzierte und behauptete, die sei der schlechteste Film aller Zeiten. In den letzten Jahren widmetet er sich alternativ-historischen Themen.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit hatte er auch an mehreren US-amerikanischen Universitäten Gastprofessuren.

Veröffentlichungen: (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Ullstein Verlag				
31016	Vampire aus dem Weltraum	7/1980	the space vampires	1976
Schlechtenwegen Verlag				
	Die Seelenfresser	03/1983	the mind parasites	1967

Deutsche Phantastik

Thomas Elbel	Megapolis	Selbstverlag
Andreas Grube	Herzgrab	Wilhelm Goldmann Verlag
Florian F. Marzin	Das Voynich Rätsel	FanPro Verlag
Oliver Buslau	Die Orpheus Prophezeiung	Wilhelm Goldmann Verlag
Dana S. Elliott	Die Magische Schriftrolle	Knaur Verlag
Herausgeber Johannes Engelke		Droemer Knaur Verlag
Den nächsten der Frohe Weihnachten zu mir sagt, bringe ich um		
Orks vs. Zwerge 2. Band		
T. S. Orgel	Fluch der Dunkelheit	Wilhelm Heyne Verlag
Herausgeber Alexander Drews	24 kurze Albträume	Begedia Verlag
Ladislaus Tarnowski	Die Fiedler von Strathspey	Robert Bloch Selbstverlag
Losbruch der Weltenläufte 1. Band		
Marko Z. Kristin	Wüsteneis	Allwind Verlag
Herausgeber Felix Scheinberger		rororo Verlag
	Schaurigschöne Spukgeschichten für schwarze Nächte	
Uwe Buß	Letzte Rettung für Gan	SCM Kläxbox
Die Zwerge von Elan-Dhor 3. Band		
Frank Rehfeld	Elbentod	Blanvalet Verlag
Herausgeber Martin Witzgall und Felix Woitkowski	Masken	Die Phantasten

Internationale Phantastik

Stephen L. Jones	Der Bann	Rowohlt Verlag
Harry Harrison	Solent Green	Mantikore Verlag
Ritta Jacobsson	Todeswald	Kosmos Verlag
Riley Blackthorne - Die Dämonenfängerin 4. Band		
Jana Oliver	Engelsfeuer	Fischerverlage
Gabrielle Zevin	Edelherb	Fischerverlage
Steven Savile	Vogelmanns Schatten	Voodoo Press
Disconnected 5. Band		
David Meinke	Alles böse mir Vergib	Kosmos Verlag
Erdacht von Cameron Dayton	Das Projekt Blackstone	Panini Verlag
John Scalzi	Die letzte Einheit	Wilhelm Heyne Verlag

Hörbücher / Hörspiele

Die Elfen 8. Ausgabe		
Bernhard Hennen / Dennis Erhardt	Die Schlacht am Mordstein	Folgenreich
Dreamland Action 1. Ausgabe		
Erik Albrodt, Peter Thannisch, John Baker	Genetic Code	Dreamland Production
Gruselkabinett 82. Ausgabe		
Henry S. Whiehead	Der Zombie	Titania Medien
Gruselkabinett 83. Ausgabe		
Allen Upward	Heimgesucht	Titania Medien
Sherlock Holmes 10. Ausgabe		
Arthur Conan Doyle	Der Vampir von Sussex u.a.	Titania Medien
Twilight Mysteries 1. Ausgabe		
Erik Albrodt	Fluch der Unsterblichkeit	Dreamland Production
Dorian Hunter 23. Ausgabe		
Neal Davenport und Marco Göllner	Tod eines Freundes	Folgenreich
Sherlock Holmes 9. Ausgabe		
Marc Gruppe	Die Elfen von Cottingley	Titania Medien
Mark Brandis	Metropolis-Konvoi	Folgenreich

Fan-Magazine / Magazine

Hermann Ritter und Michael Haitel	Magira	Fantasy e. V.

Comic

Zack Comic-Magazin Nr. 173 11/2013		
World of Warcraft		
Doug Wagner	Blutschwur	Panini Verlag

Deutsche Phantastik

Thomas Elbel **MEGAPOLIS**
Titelbild: Markus Weber
Selbstverlag (2013) **467 Seiten** **12,95 €**
ISBN: 978-3-00-043842-4 (TPB)
www.thomaselbel.de

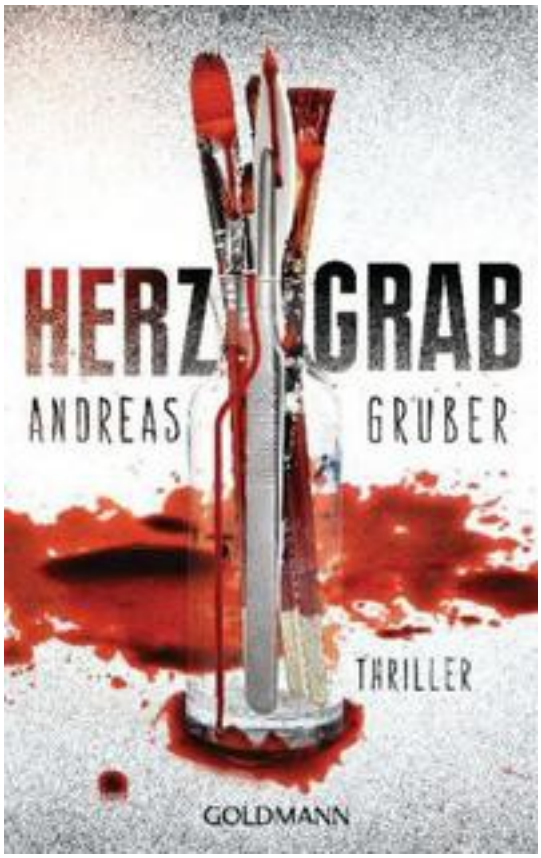
Ende des 21sten Jahrhundert ist die Erde durch einen atomaren Krieg verwüstet. Dafür haben sich die Menschen den Mars bewohnbar gemacht. Dort wird die eigentliche Arbeit von den sogenannten Novaten erledigt. Sie sind künstlich geschaffene Menschen. Im Krater des Mars bauten sie eine gigantische Stadt, die das Höchste und Beste aller irdischen Städte darstellt. Durch einen Fehler in der Programmierung entwickelten die Novaten ein eigenes Ego und übernahmen die Herrschaft über die menschliche Marskolonie übernommen. Die Novaten rebellieren gegen die Menschheit und vernichten fast alle. Die wenigen Menschen die überleben, verschwinden im Untergrund und versuchen zu überleben. Jetzt jedoch regt sich der Widerstand ihrer letzten verbliebenen Schöpfer. Lose organisierte Widerstandszellen kämpfen gegen die Novaten.

Die Novaten sind nun auf der Jagd nach den verbliebenen Menschen. Seth, der beste unter den novatischen Jägern, soll die Menschen töten. Plötzlich kreuzt Tessa, die Anführerin einer der Terrorzellen, Seths Weg. Plötzlich wandelt sich sein bisheriges Leben, da Erinnerungen in ihm aufsteigen. Auch Tessa ist auf einmal überzeugt, in Seth niemand anderen als Finn, den Sohn des Schöpfers der Novaten wiederzuerkennen. Seth weiss nicht, wie er sich verhalten soll und woran er ist, ja es geht noch weiter, er weiss nicht mehr, wer er ist.

Die Geschichte um die Novaten ist komplex aufgebaut. Zu Beginn erfährt der Leser nicht, was genau geschah. Erst nach und nach wird Geschichte klar, die Handlung deutlich, vor allem weil sie erst etwa drei Jahre nach der Rebellion einsetzt. Als er auf Tessa trifft, kommen beiden einige Zweifel an ihrem Tun. Beide arbeiten nicht unbedingt zusammen, aber am gleichen Problem. Dabei lüften sie Geheimnisse ohne zu wissen, dass doch noch jemand dahinter steckt und die Strippen zieht.

Die Geschichte ist, wie auch die beiden namensähnlichen Vorgänger, gut geschrieben fesseln und voller Action. Vorbild der Erzählung ist ***Phillip Kendred Dick*** *mit seinem Roman TRÄUMEN ANDROIDEN VON ELEKTRISCHEN SCHAFEN wie der Autor selbst zugibt. Der Roman lebt von seiner Geschwindigkeit, immer wieder überraschende Wendungen, neue Hinweise, neue Geheimnisse. Dazu ein gut zu lesender Schreibstil. Nachteil: Die Megastadt auf dem Mars. Sie erinnert mit ihren Versatzstücken irdischer Metropolen zu sehr an ein dreidimensionales Puzzle.*

☺☺☺



Andreas Gruber **HERZGRAB**
Titelbild: bilderdienst
Wilhelm Goldmann Verlag (12/2013) **540 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-442-48017-3
www.goldmann-verlag.de

Teresa Del Vecchio ist die Schwester des weltberühmten Malers Salvatore Del Vecchio. Dieser ist seit einem Jahr spurlos verschwunden. Auf dem Weg in die italienische Toskana wird sie aus ihrem alten Kinderzimmer entführt. Dabei wollte sie zur Beerdigung ihrer anderen beiden Brüder. Salvatores Tochter Monica engagiert die österreichische Privatdetektivin Elena Gerink, die sich auf die Suche nach ihrem Vater begeben soll. Elena hat den Ruf, bisher noch jede vermisste Person gefunden zu haben, auf deren Spuren sie sich gesetzt hat. Als zur Überraschung der Kunstwelt ein letztes Gemälde von ihm auftaucht, folgt Elena den Spuren in die Toskana. Elenas Exehemann Peter ist Kommissar bei der österreichischen Polizei in Wien und Spezialist für Entführungsfälle. In Florenz treffen die beiden aufeinander. Er wird mit seinem Teamkollegen Dino Scatozza in der Zwischenzeit mit der Ermittlung in Teresas Fall betraut, so dass das Ehepaar gemeinsam an einem Familienfall arbeitet. Elena und Peter finden heraus, dass die zwei Fälle irgendwie miteinander zusammenhängen und geraten in ein gefährliches Komplott.

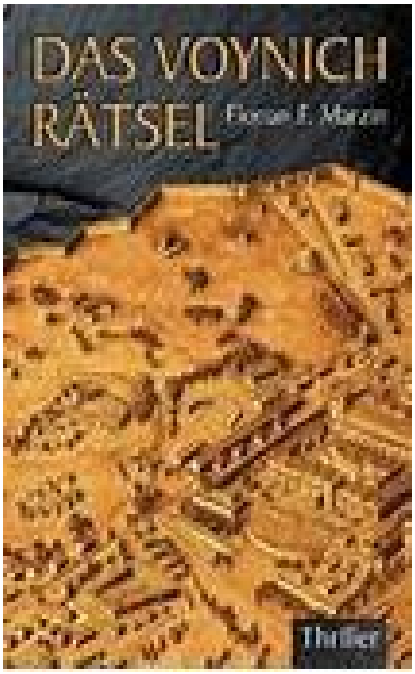
Andreas Gruber *wendet für seinen Krimi einen flüssigen Schreibstil an, der den Leser sofort gefangen nimmt. Mit den Figuren Elena und Peter hat Andreas Gruber glaubwürdige Charaktere erschaffen. Sie sind in der Hinsicht die besten Garanten, eine Erzählung zu transportieren. Was mir nicht gefallen hat sind die verworrenen Verhältnisse. Kripo-Chefin ist die schwerster von Elena, Peter der Ex-Mann, Dino der Ex-Geliebte. Ähnlich verläuft es mit der Familie Del Vecchio. Hier*

wurde eindeutig übertrieben. Das funktioniert eindeutig bei einer langen Fernsehserie, aber nicht in einem Roman, der dadurch eher überfrachtet wirkt. Dies hatte zur Folge, das der Roman zwischendurch ein paar Längen hatte.

An seiner Recherchearbeit und die damit verbundene Authentizität, die richtige Verwendung polizeilicher Begriffe, kann man nichts aussetzen. Er zieht den Spannungsbogen bis zum Ende durch, abgesehen von den genannten Längen. Die Handlung nimmt überraschende Wendungen, so dass der Leser immer wieder denkt, die Lösung direkt vor sich zu haben. ***Andreas Gruber*** *legt viele falsche Fährten in einem komplexen, manchmal unübersichtlich wirkenden Plot und führt den Leser zu einem meisterlichen Ende.*

Die Erzählung war, als sie in Fahrt kam, sehr spannend, anspruchsvoll und bestens geeignet, aus ***Andreas Gruber*** *einen, wenn nicht den besten Krimischriftsteller aus Deutschland zu machen.* ☺☺☺☺

Florian F. Marzin **DAS VOYNICH RÄTSEL**
Titelbild: Ralf Berszuck
FanPro (2005) **525 Seiten** **15 €**
ISBN: 978-3-89064-541-4 (TPB)



Vor zweitausend Jahren starb Alexander der Grosse in Babylonien. Bei Ausgrabungen im Süd-Iran sucht eine Gruppe Archäologen nach den Überresten der Armee des berühmten Feldherrn. Zuerst sind sie in ihren Bemühungen erfolglos. Doch nach langer Suche nach den Überresten machen die Archäologen eine unglaubliche Entdeckung. Sie stossen auf die Reste einer Tempelanlage und einen Tunnel der in die Tiefe führt. Die Aufregung ist gross, wird aber schnell getrübt, als ein Sturm den sensationellen Fund wieder verschüttet. Gleichzeitig geschieht ein Mord, da einer der Fahrer ermordet wird. Wenig später wird das Team höflich aber bestimmt aufgefordert das Land zu verlassen. Die wahren Geschehnisse werden schnell vertuscht und als Unfall bezeichnet. Von offizieller Seite macht man so, als hätte die Tempelanlage nie existiert.

Dr. Sandra Neubert ist schwanger und ohne Kindsvater. dies führt zu Querelen und Streitereien. In der Folge wandert sie in die USA aus und heiratet dort. An der Yale-Universtität kann Dr. Sandra Neubert Jahre später einen Blick auf das Voynich Manuskript werfen. Sie erkennt die gleichen Zeichen, wie in der Tempelanlage, die zu einer Sprache gehören die niemand entziffern konnte. In Deutschland scheint die Lösung in einem alten Notizbuch zu finden sein. Der Besitzer ist Peter Gruhn, Sohn eines der Ausgrabungsteilnehmer. Peter Gruhn erhält seltsame Anrufe, verliert plötzlich das Bewusstsein und sieht seltsame Dinge.

Florian F. Marzin *legt mit der Geschichte um der Welt seltsamstes Manuskript eine gelungene Erzählung vor. Das Thema ist neu, meines Wissens gibt es keinen anderen Roman über das Thema Voynich Manuskript.Die eigentliche*

Geschichte wird zweigleisig erzählt. Man beginnt im Jahre 1965 mit Ausgrabungen im Iran. Mit dem zweiten Erzähl- und Handlungsstrang befinden wir uns in der relativen Gegenwart, wo versucht die Erzählung logisch aufzubauen und zu erklären. An Hand von eingestreuten Zeitereignissen lässt er die Handlung in der Gegenwart lebendig werden. ***Florian F. Marzin*** *gelingt es eine glaubwürdige Geschichte aufzubauen, mit lebendigen und vielschichtigen Charakteren. Dazu kommt eine gewisse Geschichtskunde, die tatsächliches Wissen erzählt. Ab einem gewissen Punkt wird die Geschichte jedoch vorhersehbar und die Mystik, das Geheimnisvolle der Erzählung verliert sich. Zuviele Klischees werden eingebaut und wirken tatsächlich störend.* ☺☺☺

Oliver Buslau **DIE ORPHEUS PROPHEZEIUNG**
Titelbild: Bilderdienst
Wilhelm Goldmann Verlag (18.11.2013) 570 Seiten 9,99 €
ISBN: 978-3-442-46512-5 (TB)
www.goldmann-verlag.de

Als die gefeierte Stargeigerin Mara Thorn mitten im Konzert vom Tod ihres Managers erfährt, gerät ihre Welt ins Wanken. Was wollte ihr John S. Gritti vor seinem Unfall mitteilen? Hat sein Tod etwas mit der geheimnisvollen schwarzen Violine zu tun, die Mara vor Jahren von einem Unbekannten geschenkt bekam? In dem jungen Wiener Antiquar Jakob Lechner glaubt sie einen Verbündeten zu finden. Doch schon bald weiß sie nicht mehr, wer wirklich auf ihrer Seite steht. Mara sieht sich im Fadenkreuz einer mysteriösen „Orphischen Gesellschaft“, deren Wurzeln weit in die Vergangenheit zurückreichen … (Verlagstext)

Die gefeierte Stargeigerin Mara Thorn wird überall gern gesehen, wenn sie im Ledermini, Netzstrümpfen und hohen Stiefeln auf ihrer schwarzen Violine die Konzerthallen füllt. Nicht nur sie ist etwas besonderes, sondern auch die schwarze Geige, die Mara vor Jahren von einem Unbekannten geschenkt bekam. Sie ist nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein grosses musikalisches Talent. Während eines Konzerts erfährt sie vom Tod ihres Managers John S. Gritti . War es ein Unfall oder Mord? Nach dem Tod ihres Entdeckers und Manager fällt Maras Welt in sich zusammen. Ihre Karriere scheint beendet. Johns Bruder sagt die Pleite-Tour ab und sperrt ihr zudem das Konto. Doch dass ist nicht das einzige, was ihr das Leben vergällt. Ein Unbekannter stiehlt ihre Violine. Sie lernt im folgenden die junge Frau Deborah und den jungen Wiener Antiquar Jakob Lechner kennen. Sie sieht sich bald darauf im Fadenkreuz der ominösen und geheimnisvollen „Orphischen Gesellschaft“ wieder.

Ein interessanter Krimi um Musik und Musikinstrumente. Eine sehr schön ausgearbeitete Hauptdarstellerin, deren Widerparts ebenfalls glaubwürdig dargestellt werden. Im Mittelpunkt eine legendäre Geige, die fast in Vergessenheit geraten wäre. Während sie sich mit ihrer Geige mehr beschäftigt, erfährt sie die wahre Geschichte über ihre Eltern.

Die Mischung von Krimi und Musik überzeugt. Ebenso der Schreibstil von Oliver Buslau. Er erschafft eine wunderbar flüssig erzählte Geschichte, in deren Verlauf eine gute, faszinierende Spannung aufgebaut wird. Man merkt sofort, dass der Autor beruflich mit Musik zu tun hatte. ☺☺☺☺

TABERNA LIBRARIA
Dana S. Eliott **DIE MAGISCHE SCHRIFTROLLE**
Titelbild: Bilderdienst
Knaur Verlag (12/2013) **511 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-426-51438-2 (TB)
www.knaur.de

Ursprünglich wollten die Freundinnen Silvana und Corrie nur eine ganz normale Buchhandlung eröffnen. Doch der alte Laden, den sie im beschaulichen Woodmoore-by-the-sea erstehen, hütet ein Geheimnis: In seinem Keller liegt ein Portal zu einer anderen Welt, in der sich übernatürliche Geschöpfe tummeln und Magie höchst real ist. Und so sind körperlose Stimmen und seltsame Buchbestellungen erst der Anfang von einem Abenteuer, bei dem Corrie und Silvana sich den Plänen eines finsteren Magiers entgegenstellen müssen.
(Verlagstext)

Hinter dem Pseudonym **Dana S. Eliott** verbergen sich die Freundinnen **Sandra Dageroth** und **Diana Kruhl.** Auch sie haben das Problem, als deutsche Autorinnen ihre Geschichte nicht in Deutschland anzusiedeln. Aber diese Unart von Autoren bemängel ich oft. Im Vordergrund ihrer Geschichte stehen die Freundinnen Corrie Vaughn und Silvana Livenbrook und wenn ich die Autorinnen kennen würde, müsste ich sie wohl mit ihren Heldinnen gleichsetzen. Endlich ein eigener Buchladen, das ist es was die beiden Frauen anstreben und ausgerechnet in dem verschlafenen Örtchen Woodmoore by the Sea finden sie einen Laden, der ihnen geeignet erscheint. Die beiden Autorinnen stellen das ruhige Örtchen in den Mittelpunkt, deren Ruhe bald vorbei ist, denn die 25jährigen Buchhändlerinnen Corrie und Silvana hören seltsame Stimmen und sehen niemanden und erhalten nach und nach Aufträge für Bücher mit ungewohnten Titeln. Mit ungewöhnlichen Dingen führen die Autorinnen die Geschichte weiter, bauen die Spannung auf, indem Fremde auftauchen, der Buchladen überfallen wird. Dennoch wird es kein Krimi, obwohl die Geschichte einige Krimielemente enthält. Es ist aber eher ein Fantasy-Roman, denn es geht um die Welt Amaranthina. So gelangen die beiden Heldinnen in eine völlig andere Welt, wo Bücher magisch sein können, Geheimnisse bewahren. Gleichzeitig leben dort unheimliche Wesen von freundlich bis feindlich den Mädchen gegenüber. Und das Ungewöhnliche ist, dass

ausgerechnet im Keller der Buchhandlung der Zugang zu dieser fremden Welt besteht. Eine Welt in der es von phantastischen Gestalten nur so wimmelt. Dabei greifen die Autorinnen auf Altbekanntes aus Mythologie und Märchen zurück. Was mir persönlich weniger gefiel, war die Liebesgeschichte, die sich aufbaute. Das war zuviel des Guten. Die Erzählung ist verbesserungswürdig, da fehlt einiges an Atmosphäre und logischer Handlung. Sie ist interessant und die magischen Bücher im Mittelpunkt sind für mich als Buchfan, gelungen. ☺☺☺

Herausgeber Johannes Engelke
Den Nächsten, der FROHE WEIHNACHTEN zu mir sagt, bringe ich um
Titelbild: Bilderdienst
Doemer Knaur Verlag (2013) 400 Seiten 14,99 €
ISBN: 978-3-426-19986-2 (gebunden mit Schutzumschlag)
www.droemer-knaur.de

Ein Schutzumschlag mit einer weissen Schneeflocke, Blutspritzer und rot-weisse Schrift sind nicht nur dekorativ, sondern ein Hingucker. Gern nimmt man das Buch in die Hand, nur um überrascht festzustellen, dass der Beschnitt an allen drei Seiten ebenfalls den Buchtitel trägt. Von daher ist es eine gelungene Kurzgeschichtensammlung, weil sie sofort in die Hand genommen wird.

Die Sammlung enthält zwölf Krimi-Kurzgeschichten.

Petra Busch Nur ein Schneehase
Die Autorin, so steht es in der Beschreibung am Ende der Erzählung, hat Preise gewonnen und schreibt als freie Autorin. Ihre Erzählung hat mir jedoch nicht gefallen, weniger, weil sie nicht in Deutschland spielt, sondern weil die Kapitel unvermittelt die Zeit wechseln in der sie spielt.

Daniel Holbe Wer braucht schon Josef?
Dies ist die Geschichte um Josef, der, wie der Titel bereits andeutet, relativ überflüssig ist. Wieso und warum ist doch ziemlich überraschend.

Sven Koch Stille Nacht:
Es ist Heilig Abend und über Hamburg kreist ein Polizei-Hubschrauber. Gesucht wird ein Serienkiller, den man den Namen Santa verpasste. Der Mörder schlägt immer am Heiligabend zu. Es begann im Alten Land, als er die Familie Reems tötet und den Weihnachtsbaum mit den Organen der ganzen Familie schmückt.

Alex Berg Wintermärchen
Die Geschichte beginnt mit Manus Problemen, die aber nicht die Hauptsache darstellen, weder ihr drohender Arbeitsplatzverlust, noch den von ihrem Lebensmittelpunktbegleiters Helge. Eine Wendung in der Geschichte tritt ein, als sie sich beim Joggen im Wald verläuft.

Karen Rose Schsch!
Im Mittelpunkt steht die kleine Lana, deren Eltern ermordet wurden. Lana kennt die Mörderin, schweigt aber, weil sie Angst um ihre kleine Schwester hat.

Simone Buchholz Kaltes Licht

Irgendwo zwischen Fairbanks und Anchourage steht am Highway ein einsames und heruntergekommenes Motel. Hier gesehen seltsame Dinge und die wenigen, die dort halten, verschwinden auf Nimmerwiedersehen.

Heinrich Steinfest Das Gift der Welt

Kiesling ist Architekt, zumindest bis kurz vor Ende der Geschichte. Irgendjemand ist ziemlich sauer auf ihn, lässt sein Auto zerkratzen und anderes mehr. Die Geschichte wird immer undurchsichtiger und zum Schluss findet auch keine richtige Auflösung statt. Der Leser muss schon aus den Informationen der erzählung die Lösung selbst erarbeiten.

Zoe Beck Rot wie Schnee

Zwei ungleiche Schwestern stehen im Mittelpunkt der Erzählung. Die eine gut geraten, macht den Eltern immer Freude und die andere. Die andere trägt nur schwarze Kleidung und sie ist eine Ritzerin.

Markus Stromiedel Winterschlaf

Nils Prigge ist Hauptkommissar und wird in ein kleines Nest geholt, weil dort ein Pferdemörder unterwegs ist. Der Verdacht fällt auf einen Mann, der aus einer Psychiatrie entlassen wurde und sich als Pflegebruder des Polizisten entpuppt. Und doch steckt mehr dahinter, als es zuerst scheint.

Frank Göhre Die kalte Spur des Vergessens

Ines und Jochen erreichen eine alte Hütte in den Bergen. Ihr Ziel, ein paar gemütliche Wintertage, abschalten vom Alltag. Doch für Jochen hat Ines noch eine ganz andere Überraschung.

Claudio M. Mancini Weiss wie Schnee

Monika Wanek steht als Vorstandssekretärin im Mittelpunkt. Es geht um einen Vorstand den man ein wenig um Hab und Gut erleichtern möchte. Und es geht direkt mal ohne Mord ab.

Markus Heitz Weihnachtsmarkt

Herbert Nonnenmacher, unbeliebter, dafür reicher Bürger, eilt zum Weihnachtsmarkt, weil er diesen einen Termin im Jahr nicht verpassen will. Allerdings wird es sein letzter Weihnachtsmarkt.

Die zwölf Geschichten sind fesselnd, düster und sehr blutig. Nur wenige der Autorinnen und Autoren verzichten auf einen Mord. Das Buch versammelt zwölf Krimikurzgeschichten rund um das Thema Weihnachten. Bis auf die erste Geschichte habe ich auch alle gelesen, mitgefiebert und versucht den Täter zu finden, bevor die Auflösung der Geschichte kam. In der Gänze betrachtet sind die Geschichten gut. Auch wenn einige deutsche Autoren immer noch nicht in der Lage sind, ihre Geschichten in Deutschland spielen zu lassen. Das ist für mich ein grosser Nachteil. Der Herausgeber ***Johannes Engelke*** *wählte aus der Vielzahl der deutschen Autoren die Besten heraus, garniert mit ein paar international bekannten Autoren.*

Eine wunderbare, weihnachtliche Kurzgeschichtensammlung für Weihnachts-hasser. Bestens für den Rezensenten, wie für ihn ausgewählt. ☺☺☺☺

ORKS VS. ZWERGE 2. Band
T. S. Orgel **FLUCH DER DUNKELHEIT**
Titelbild: Alexander Tooth **Karte: Andreas Hancock**
Wilhelm Heyne Verlag (11.11.2013) **547 Seiten** **13,99 €**
ISBN: 978-3-453-31438-2 (TPB mit Klappbroschur)
www.heyne.de

Der gewaltige Krieg zwischen Zwergen und Aercs ist über das Land hereingebrochen, aber noch lange nicht vorbei. Die mächtige Zwergenstadt Derok ist gefallen, und die Aercs, wie sich die Orks selbst nennen, haben den Norden zurückerobert. Die Schlacht um die stark befestigte Zwergenstadt Derok wurde von den angreifenden Stämme der Aercs, die sich aus allen Stammesgebieten zusammenfanden, zu ihren Gunsten entschieden. Zum ersten Mal seit Generationen gelang es den Grünhäutigen, die Zwerge entscheidend zu schlagen. Das Land, das den Ahnen der Aercs gehörte, wurde zurückerobert. Die Verluste auf beiden Seiten sind riesig. Nun gilt es der Tradition der Aercs zu folgen. Man sammelt die Herzen der gefallenen Krieger ein und bringt sie nach Hause und dort würdevoll zu bestatten. Es gibt eine alte Überlieferung die besagt, dass man dadurch den Sturm der Dunkelheit, eine unaufhaltsame Flut von Totengeistern, die alles vernichten wollen, von denen die Schamaninnen nur flüsternd sprechen. Broca Krendar macht sich in einer Gruppe auf, der Tradition genüge zu tun und die Herzen zurückbringen. Während dieser Reise treffen sie in einem kleinen Dorf auf ein Gruppe von Menschen. Die Menschen haben den Aercs nichts entgegenzusetzen und werden gefangen genommen.

Während die Aercs sich um ihre Tradition kümmern, geben sich die Zwerge noch lange nicht geschlagen. Sie versuchen sich zu sammeln und zur Gegenoffensive aufmarschieren. Unter der Führung von Glond, dem Zwergenheld von Derok folgt eine Gruppe Zwerge den Aercs. Doch den Aercs folgt noch etwas anderes, Geheimnisvolles und äusserst tödlich. die schwarze Wolke, die hinter ihnen her ist, ist das Vorzeichen der Aercschamaninnen. Das Ende der Welt.

Die Langnasen, wie die schwachen Menschen verächtlich genannt werden, die Zwerge und die Aercs müssen sich zusammenraufen, weil die Gefahr alle bedroht. Die Welt steht am Abgrund.

Tom und Stefan Orgel *gewannen mit ihrem ersten Teil ORKS VS. ZWERGE den Deutschen Phantastik Preis. Die spannende Erzählung um Broca, Glond und Navorra führt die Leser in eine aufregende Welt. Wer zuerst dachte, die Zwerge und die Orks haben einen Händel untereinander, wird sehr eines Besseren belehrt. Nur ist das für Niemanden wirklich besser, denn die Gefahr die aufzieht, betrifft jedes Lebewesen der Welt. Und die Welt ist es, die der Leser nicht nur anhand der gelungenen Karte von* ***Andreas Hancock****, kennenlernt. Das Titelbild von* ***Alexander Tooth*** *hingegen wirkt nicht sehr einfallsreich, sondern lehnt sich an die ersten "Völker-Erzählungen". Der Leser lernt die Völker kennen, wie sie die Brüder* ***Orgel*** *sich vorstellten und nun uns Lesern nahe bringen. Den beiden gelingt es, den Lesern die Spannung vor die Nase zu legen und sie bis zum Ende des Buches daran zu halten. Der Roman ist einer der wenigen Fantasy-Romane aus diesem Jahr, der sich bestens eignet, weitere Preise einzuheimsen. Der Roman hat alles, was eine aufregende Geschichte benötigt. Auf diese Weise steigen die Brüder in die Elite deutscher Fantasy-Autoren auf.* ☺☺☺☺☺

Herausgeber Alexander Drews **24 KURZE ALBTRÄUME**
Titelbild: Sabine Drews
Begenia Verlag (2013) **99 Seiten** **5,50 €**
ISBN: 978-3-943795-75-2 (TB)
http://verlag.begedia.de

Dieses Taschenbuch präsentiert in der Tat 24 kurze Erzählungen, auf nur 100 Seiten. Ob sich die Geschichten, davon zwei Gedichte, in die Kategorie Albträume einreihen lassen, mag jeder für sich selbst entscheiden. Für mich waren sie mal mehr, mal weniger nur Krimigeschichten, mit und ohne Auflösung. Die Geschichten sind langweilig und spannend, vorhersehbar und überraschend, mit Happy End oder ohne. Die Mischung macht es bei diesem Buch. Viele der Autoren sind mir, zum Teil persönlich, bekannt. Daher habe ich bei Ihnen keine Überraschung mehr erwartet. Der Stil ist bekannt und wiederholt sich. Bei den mir unbekannten ist es jedoch eher so, dass mir die Geschichten nichts Neues boten. Nach den ersten Sätzen war mir klar, wie die Erzählung enden wird und sie boten wirklich genau das Erwartete.

Wenn es nun den Anschein hat, dass dieses Buch nicht zu empfehlen sei, irrt. Es ist in der Vielzahl der Beiträge durchaus unterhaltsam und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist nicht zu schlagen. Vor allem tut es seinem Namen alle Ehre, es ist ein Taschenbuch und kann überall hin mitgenommen werden. Die Kürze der Geschichten reicht für eine kurze Fahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf diese Weise ist man auf langweiligen und altbekannten Strecken bestens unterhalten. ☺☺☺

Ladislaus Tarnowski **DIE FIEDLER VON STRATHSPEY**
Titelbild: nicht bekannt
Robert Bloch Selbstverlag (21.11.2013) 100 Seiten 12,90 €

In den Jahren 1811 bis 1847 lebte Friedrich Wilhelm Ladislaus Tarnowski und schrieb in seinem recht kurzen Leben einige Geschichten, die durchaus dem Genre Phantastik zuzuzählen sind, hauptsächlich in der Richtung des Schauerromans, der damals sehr beliebt war. In der vorliegenden Erzählung geht es um den Fiedler Patterson und seinen Kumpanen Tobi. Patterson hatte einen Traum, der ihn nach Inverness trieb, um dort lustig aufzuspielen. Vom Teufel selbst zum Spiel geladen, verbrachten beide Fiedler knapp 111 Jahre ihres Lebens in einem totenähnlichen Schlaf. Erst als sie wieder in Inverness ankamen, konnte einer der Altvorderen die Geschichte von zwei verschwundenen Fiedlern bestätigen.

***Robert Bloch**, dem es zu verdanken ist, dass diese Geschichte neu aufgelegt wurde, hat sie im Eigenverlag herausgegeben. Mit nur 90 Exemplaren ist die Auflage gering, findet aber sicherlich schnell ihre Freunde. Die Sprache der Erzählung blieb weitgehend erhalten, vergessene Worte und Begriffe wurden erklärt, so dass nicht nur die Atmosphäre der Erzählung in sich stimmig war. Für Freunde der Phantastik ist dieser kleine Erzählband sicherlich ein muss. Auch wenn man wahrscheinlich zu spät mit der Bestellung sein wird und das Buch ausverkauft ist.* ☺☺☺

LOSBRUCH DER WELTENLÄUFTE 1. Band
Marko Z. Kristin **WÜSTENEIS**
Titelbild: Christiane Nebel, Marko Z. Kristin
Allwind Verlag (2013) 490 Seiten 18,65 €
ISBN: 978-3-9816960-1-1 (TPB)
www.wuesteneis.de
www.allwind-verlag.de

Dem Rezensenten liegt ein Werk vor, dessen Bestandteile so umfangreich, gleichwohl, und dieser Begriff wird im folgenden Roman exzessiv benutzt, aber auch so unnütz ist, dass es ihm, den anfangs erwähnten Rezensenten, schwer fällt, etwas positives darüber zu äussern. Gleich der zweite Satz: Zitat: „Für, die Zeitrechnung steckte tief in ihren Kinderschuhen.“ Zitat Ende, zeigt auf, dass auf den Einsatz eines Lektors in Bausch und Bogen verzichtet, gleichsam vehement verweigert wurde, um so einem Wortstil Einzug zu gewähren, der der deutschen Sprache, vor oder nach jedwelcher Sprach- und Schriftreform, eine ganz neue Dimension aufzeigt. Die Schriftsprache ist, und das möchte der Rezensent, der in seinem bedauerlich kurzen Leben erst etwa 10.000 Bücher, und das ist keineswegs ein Schreibfehler, der Phantastik gelesen hat, so etwas noch nie untergekommen, geschweige denn je wieder unterkommen wird. So ist diese Sprache so geschraubt, dass es dem Schriftsteller, und ich möchte den Begriff als Schrift – Steller verstanden wissen, weniger als Autor, da hier Schrift auf ein Blatt Papier gestellt wird, gelingt, einen einzigen Satz mit Einschüben zu den Einschüben über ganze elf (11) Zeilen zu schreiben, ohne auch nur etwas zu sagen, dass einen Sinn ergibt oder gar den Anfang eines Romans. So gelingt es **Marko Z. Kristin**, dessen Roman im Selbstverlag, benannt nach der Strasse in der er wohnt, erschien, den Prolog in drei Teile zu unterteilen und nichts anderes darin zu tun, als eine Welt so geschwollen darzustellen, wie der Rezensent es noch nie erleben durfte und nicht müde wird zu erwähnen, dass der Inhalt des Buches eher frag- als würdig ist. So wird ein Planet

beschrieben, der aus einem Urkontinent bestand, dessen beide Kontinente sich teilen und zum jeweiligen Pol wandern, später durch eine Landbrücke verbunden werden, die vulkanischen Ursprungs, aber für Mensch und Tier als unpassierbar beschrieben, so etwas ähnliches zu sein scheint, wie der irdische Kontinent Amerika, nur mit dem Unterschied, dass es am Südpol dieser Eben-Welt so warm ist, wie am irdischen Äquator, dafür aber einen seltsamen Aufbau besitzt, den weder der Rezensent, noch der durch den Rezensenten befragte Geologe, für möglich, oder gar wahrscheinlich hält und somit ausser Frage steht, einen geologisch möglichen Planeten in dieser Art als existentiell wahrscheinlich hält. Auf den Verzicht eines Lektors wurde bereits hingewiesen, der dem Buch nicht nur einen sprachlich besseren Schliff verliehen hätte, sondern der ebenfalls die Logik-Fehler aufzeigen und vermeiden könnte, womit die Lesbarkeit des Textes um einhundert Prozent gesteigert und somit auch spannender gestaltet hätte. Doch so lesen wir nur ein paar Seiten weiter, dass, neben dem Durchhaltevermögen, den Urwald durchgehend mit h, also Uhrwald, zu schreiben, obwohl darin keinerlei Uhren zu finden waren, auch beschrieben steht, dass man im nordischen Winter lieber zu dritt oder gar viert oder fünft, dazu aber schwerbewaffnet unterwegs ist, um Gefahren, wie dem Schneeleoparden und ähnlichem begegnen zu können, ein etwa 14jähriger Junge allein unterwegs ist. Zudem trägt er zwei Zweihandwaffen mit sich, in jeder Hand eine, was, würde man der Beschreibung folgen dazu führt, dass das Kind etwa 1,60 m gross ist, dafür aber Muskeln und Arme besitzt, die einen Conan, vom Schöpfer der Schwert und Magiegeschichten, **Robert E. Howard**, vor Neid erblassen würde, der aber dennoch sich einen Schneehügel hinaufarbeitet, bei dem er bei jedem Schritt bis zur Hüfte einsinkt, sich dann jedoch wie ein irdischer Maulwurf durch den Schnee hindurcharbeitet, so fragt sich denn der Rezensent, was der Kerl für Hände sein eigen nennt.

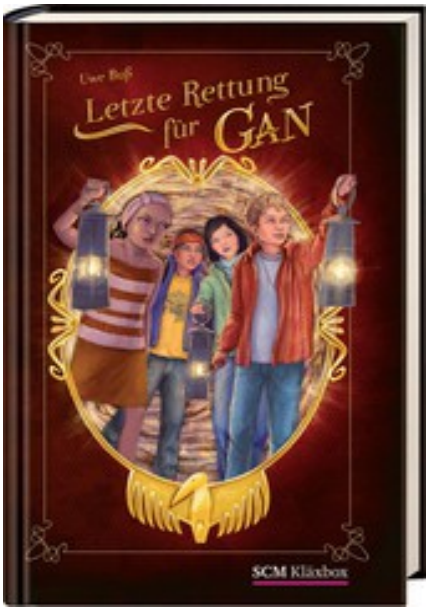
Wer sich nun fragt, was der Rezensent hier geschrieben hat, lässt sich in nur wenigen Worten treffend und einfach sagen. Was der Schrift-Steller auf 62 Seiten, denn hier gab der Rezensent, von der Schriftsprache fast in den Wahnsinn getrieben, genervt auf, was also der Schrift-Steller auf 62 Seiten erzählte, hätte man spannend auf zwei Seiten verkürzen können. So bleibt vom Rezensenten nur ein kleiner Tipp. Lasst das Buch, wo es sich derzeit in unbekannter Auflage befindet. Beim Autor. Kein ☺

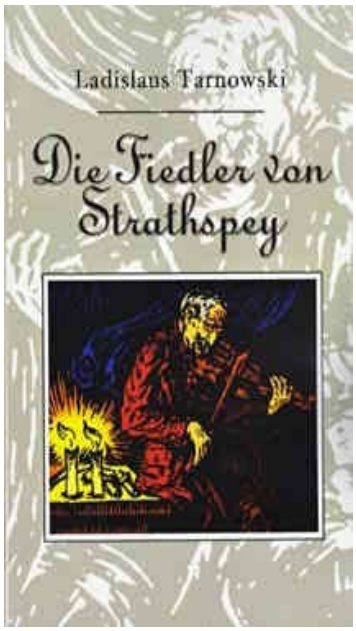
Herausgeber Felix Scheinberger
SCHAURIGSCHÖNE SPUKGESCHICHTEN FÜR SCHWARZE NÄCHTE
Titelbild: Felix Scheinberger
rororo rotfuchs 21482 (01/2014) 191 Seiten 7,99 €

ISBN: 978-3-499-21482-0 (TB)
www.rororo.de

Alle Jahre wieder kommen Kurzgeschichtensammlungen auf den Markt, die alte Erzählungen neu auflegen. So auch dieses Taschenbuch, dass alte Erzählungen von **J. W. v. Goethe** und **E. T. A. Hoffmann** bis zur **M. R. James** und anderen präsentiert. Abgesehen von der Eigenart, alte Erzählungen und Gedichte wieder zu veröffentlichen und einem nachgewachsenen Leserkreis zugänglich zu machen, besticht die vorliegende Ausgabe durch die Zeichnungen. Absolventen der Fachhochschule Münster illustrierten die Erzählungen mit einer oder mehreren Zeichnungen, die dem Buch einen eigenen Flair geben und die durch die Geschichte erzeugte Atmosphäre noch deutlicher zu Tage treten lassen. Dieses gelungene Buch, dass nicht zu Unrecht in der Reihe Rotfuchs erschien, bringt die jungen Leser

in Verbindung mit alten Erzählungen und lässt diese neu auferstehen. Eine gelungene Mischung von aus Alt mach Neu und passenden Zeichnungen. Diese Kurzgeschichtensammlung ist jedem Jugendlichen zu empfehlen und mit Hinweisen zu versehen, wo er oder sie mehr über die Altmeister deutscher Literatur und Sprache erfahren kann. ☺☺☺☺





Uwe Buß **LETZTE RETTUNG FÜR GAN**
Titelbild: Marc Robitzky
SCM Kläxbox (2013) **234 Seiten** **12,95 €**
ISBN: 978-3-417-28604-5 (gebunden)
www.scm-kläxbox.de

Bereits erschienen:
Das Amulett von Gan
Finsternis über Gan

Die Abenteuer der Jugendlichen Finn, Pendo, Joe und Chika in Gan werden gekonnt miteinander verknüpft, sowie mit einer grossen Krise in der wirklichen Welt. Unruhe herrscht auf der Erde, Katastrophen häufen sich, etwa indem eine enorme Hitzewelt über Europa hinwegzieht. Die Freunde begeben sich ins Land Gan, diesmal ohne Einladung, um gegen die böse Macht, die hinter den bisherigen Bedrohern der verborgenen Welt stand, zu kämpfen und sehen auch hier nur Probleme. Die Welt ist heruntergekommen, kaum Lebewesen zu sehen. Die Situation in Gan ist brenzliger, als die vier Amulettträger erwartet hatten. Das Land Gan hat ein Problem, denn ein vorlautes Bergmänchen erhebt Anspruch auf den Thron. Um seinen Anspruch durchzusetzen hat er sich dazu mit den bösartigen Schwarzalben eingelassen. Die Schwarzalben werden immer stärker und die ersten Auswirkungen sind bereits auf der Erde zu spüren: extreme Naturkatastrophen und Wirtschaftskrisen.

Die Geschichte ist spannend erzählt und enthält viele wichtige Hinweise, die man auch auf unser Leben übertragen kann. Ein Buch mit einer Botschaft, aber leider zu offensichtlich. Das stört zumindest meinen Lesefluss etwas.Die Geschichte wird geschickt aufgebaut und bis zum gefährlichen Finale in der Untererde findet sich ein aufgewecktes Quartett mit einer aufregenden Mission. Autor und Verlag sind beide sehr christlich. Die Erzählweise gediegen und für junge Leute bestens geeignet. Die Erzählung macht Anleihen bei allen gängigen Fantasy-Werken ohne abzuschreiben. Ein schönes Jugendbuch für Jungs und Mädchen. ☺☺☺

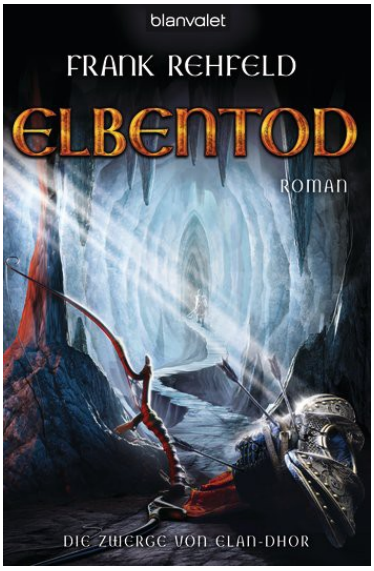
DIE ZWERGE VON ELAN-DHOR 3. Band
Frank Rehfeld **ELBENTOD**
Titelbild: Max Meinzold **Karte: Jürgen Speh**
Blanvalet Verlag 26830 (11/2013) **542 Seiten** **14 €**
ISBN: 978-3-442-26830-6 (TPB mit Klappbroschur)
www.blanvalet.de

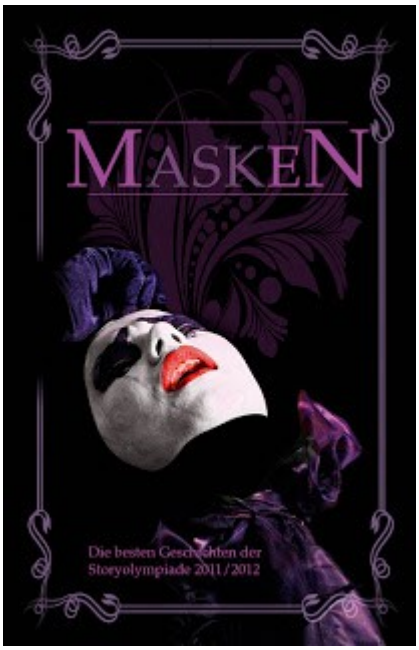
Das Leben der Zwerge von Elan-Dhor findet keine Ruhe. Geschwächt vom Krieg bleibt keine Zeit, sich zu erholen und Ruhe zu finden. Im Gegenteil, denn der Schattenmahr holt zum letzten und entscheidenden Schlag aus, um die Welt in einen Ort der Finsternis zu verwandeln. Seine Kreaturen des Chaos fallen über die Zwerge her. Warlon und seine Zwergenkrieger sind erneut gefordert, das Böse zu bekämpfen und eine Koalition mit den Menschen und Elben zu schliessen.

Doch bis es soweit ist, gilt es erst einmal das Tor in die Tiefe zu beschützen, eben gegen die Heere der abtrünnigen Elben und Menschen. Ihr Einsatz scheint vergebens, denn der bereits eingangs erwähnte Schattenmahr Skuth findet ein weiteres Tor.

Bevor es soweit ist, findet der Autor die Möglichkeit mit einem Prolog von und über Talanon, den Leser über die Welt zu informieren. Lange vor der Zeitrechnung der Elben erleben wir das eher unrühmliche Ende Talanons und den ersten Triumph des Schattenmahrs.

Frank Rehfeld *berichtet, hauptsächlich aus der Zeit Oktober 9430 der Elbenrechnung. Nach zwei ereignisreichen Abenteuern steuert nun auf ein Ende hin, endgültig und unwiederbringlich. Seine Hauptdarsteller entwickeln sich weiter, werden zu gestandenen Persönlichkeiten, denen der Leser gerne folgt.* ***Frank Rehfeld****s Zwerge sind nicht nur ein trinkfreudiges, stolzes Völkchen, loyal und DIE Guten schlechthin. Seine Elben sind wie üblich hochgewachsen und überheblich, halten sich für etwas Besonderes. Die Menschen selbst sind so, wie Du und Ich. Allerdings bemühte sich* ***Frank Rehfeld****, insbesondere die Elben ein wenig interessanter zu beschreiben. auszugestalten. Geboten wird eine routiniert geschriebene Abenteuer-Fantasy, eine erfrischende, leicht zu lesende Fantasy. Wer von mutigen Zwergen, hochmütigen Elfen und anderen Tolkien-Völker deutscher und internationaler Autoren noch nicht genug hat, wird mit der Trilogie, DIE ZWERGE VON ELAN-DHOR, sein Vergnügen finden. Trotz einiger kleinerer Kritikpunkte, die die eigentliche Handlung wenig beeinflussen, ist der Fantasy-Roman sehr empfehlenswert. Das Buch liest sich hervorragend und ist von der ersten Seite an fesselnd.* ☺☺☺





Herausgeber Martin Witzgall und Felix Woitkowski **MASKEN**
Titelbild: Ernst Wurdack
Die Phantasten (11/2012) **199 Seiten** **11,90 €**
ISBN: 978-3-942026-35-2 (TPB)

Irgendwann trägt jeder eine Maske. Aber manche vergessen darunter ihre Menschlichkeit. Sie stehlen, schänden, morden. Wieder andere erfahren erst unter ihrer Larve, was Freiheit bedeutet, können nur verkleidet lachen, denken, atmen. Die Gründe, eine Maske zu tragen, sind so vielfältig wie die Masken selbst. Nur eines ist gewiss: Niemand maskiert sich ohne Grund.
Die 25 Siegergeschichten der Storyolympiade 2011/2012 spüren den verschiedensten Masken, ihren Trägern und Geheimnissen nach. Auf phantastischen Pfaden blicken sie hinter den schillernden Schein aus Täuschung und Notwendigkeit.

Trau dich hinein in unseren Maskenball!

Thomas Strehl	Die Maske des Siegers
Karin Jacob	Anderland
Kristina Kesselring	Dr. Schnabel
Aileen Kopera	Schöne Gesichter
Günther Wirtz	FBM
Nicole Gifi	Der Dämonenball
Sandra Friedrich	Nacht der Masken
Vanessa Kaiser und Thomas Lohwasser	Das geheime Gesicht
Manuela Obermeier	Spiel nicht mit den Kellerkindern
Viktor Nepomuk	Der ängstliche Mann
Jens-Uwe Peters	Das verlassene Haus
Stefanie Anger	Vogeltänzer
Karsten Beuchert	Schutzmasken
Heike Knauber	Der Gesandte
G. K. Nobelmann	Madame in 31
Sanna Schwarz	Götterbild

Joachim Tabaczek	Selbstlos
Marcus Haas	Hades
Peter Brand	Masque de la Nuit
Michael Mauch	Verfolgt
Jacqueline Bechert	Der Laden
Birgit Schulz	Die Maske des wütenden Gottes
Julia Klimmeck	Maskenmacher

Bereits im November 2012 erschien der Kurzgeschichtenband Masken als Wettbewerbsergebnis der Storyolympiade. Das Thema des Wettbewerbs wurde oben bereits aufgezeigt, so dass der geneigte Leser nun weiss, worum es geht, ihm aber die gelungene literarische Kost entgeht, wenn er oder sie das Buch nicht selbst liest. Da verschiedene Geschichten Punktemässig gleich liegen, wurden nicht die 25 Besten Geschichten gekürt. In Wirklichkeit legt aber Niemand der Autoren und Autorinnen wert auf einen Platz, denn bereits im Buch vertreten zu sein ist ein grosser Erfolg. Bei mehr als 200 Einsendungen fiel die Auswahl sicherlich schwer. Dementsprechend fällt es nicht leicht, zu sagen, eine Geschichte ist besser oder nicht besser als die andere. Natürlich hat jeder Leser seine Vorlieben, daher wird jeder wahrscheinlich eine eigen Favoritenliste erstellen. In jedem Fall ist die Geschichtensammlung lesenswert, auch wenn nicht auf jede Erzählung in dieser Vorstellung extra eingegangen wird. ☺☺☺☺

Internationale Phantastik

Stephen L. Jones **DER BANN**
Originaltitel: The String Diaries (2013) **Übersetzung: Axel Merz**
Titelbild: Bilderdienst
Rowohlt Verlag (23314) **522 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-499-23314-2 (TB)
www.rororo.de

Von Kind auf ist Hannah zum Überleben erzogen worden: fliehen, kämpfen, beschützen. Ihre Lehrer: drei Jahrzehnte der Angst. Dreißig Jahre voller Albträume. Doch das hier ist kein Albtraum. Es ist Wirklichkeit. Ein Mann verfolgt die Frauen ihrer Blutlinie, seit fünf Generationen, durch ein uraltes Geheimnis geschützt. Er will ihr das Liebste nehmen: ihr Kind. Und Hannah kann keinem trauen. Keinem.
Verlagstext

Hannah Wilde befindet sich auf der Flucht. Sie hinter dem Steuer eines Fahrzeugs nachts in den Bergen, ihr schwer verletzter Ehemann auf dem Beifahrersitz und ihre Tochter schläft auf dem Rücksitz. Während ihr Ehemann langsam aber sicher verblutet, suchen sie noch ein Versteck vor dem unbekannten Verfolger. Eine geheime Zuflucht in der walisischen Wildnis ist ihr Ziel, immer in der Hoffnung, vor dem Killer auf der Hut zu sein und geschützt. Warum und vor wem sie flieht, ist anfangs nicht klar. Jemand wird sie, Hannah und ihre Nachkommen, vernichten, wenn er sie erwischt.

Von tiefsten Misstrauen erfüllt will Hannah nur noch ihre Familie schützen. Immer verfolgt von einem Unbekannten, von jemandem gejagt, dessen Gesicht ihr unbekannt ist. Doch Hannah ist mit dieser Bedrohung aufgewachsen, trotzdem konnte sie sich verlieben, heiraten und eine Tochter bekommen. Und nun bricht ihr

Leben auseinander, weil der Familienmörder schon seit Generationen hinter ihr her ist. Sein Name: Jakab. Der Mann mit den tausend Gesichtern ist eine Kombination aus Brutalität und Kultiviertheit. Er gehört zu einer ganz speziellen Sorte langlebiger Menschen, der seine Gestalt wandeln kann. Die Langlebigen „hosszú életek“ wurden fast ausgerottet, als einer von Ihnen gegen das Gesetz verstiess und die Zukunftsangst der Überlebenden deutlich zeigt.

Der Anfang ist schon seltsam. Zwei Handlungsstränge, die zuerst scheinbar nichts miteinander zu tun haben und deren Zusammenhang sich zu erschliessen sich erst einmal verweigert. Mit der Zeit legt sich die Verwirrung und weicht der atemberaubenden Spannung eines Mystery-Thrillers, die ich nicht erwartete. Ist der Handlungsort zuerst in Grossbritannien angesiedelt, spielt doch eine lange Zeit die Handlung auf Kontinentaleuropa in Ungarn. Eine Glossar mit ungarischen Begriffen wäre hier hilfreich gewesen. Was die Spannung dieser Erzählung hochhält ist, die Neugier darauf, wie eine Begegnung zwischen Hannah und Jakab verlaufen könnte.
☺☺☺☺☺

Harry Harrison **SOYLENT GREEN**
Originaltitel: Make Room! Make Room! (1966)
Übersetzung: Verena Hacker, Michael K. Iwoleit
Titelbild: Helge Balzer
Mantikore Verlag (12/2013) **312 Seiten** **13,95 €**
ISBN: 978-3-939212-36-2 (TPB)
www.mantikore-verlag.de

Worum geht es in SOYLENT GREEN? die Antwort ist schwierig und doch einfach zugleich. Denn im Prinzip geht es darum, was bedeutet es ein Mensch zu sein. Die Vorlage ist aus dem Jahr 1966. Sie wurde in Deutschland bereits mehrmals veröffentlicht, meist als NEW YORK 1999. Die Verfilmung nannte sich dann JAHR 2022 ... DIE ÜBERLEBEN WOLLEN. Es ist ein Verdienst des Mantikore Verlages, dass er dieses Werk neu herausbringt. Allerdings erfuhr der Film einige Änderungen gegenüber dem Buch.

Das Buch wurde von **Harry Harrison** zu einer Zeit geschrieben, als auf der Welt die Geburtenrate ständig stieg und die Antibabypille gerade frisch auf dem Markt war. So griff der mit vielen Preisen ausgezeichnete Science Fiction Autor das Thema Bevölkerungsexplosion und nebenbei auch den Klimawandel auf und führte sie in einem überbevölkerten New York zu einem bildintensiven Roman.

Im Mittelpunkt der Erzählung steht der völlig überarbeite Kriminalpolizist Andy Rusch der in der 35-Millionen-Metropole New York seinen Dienst verrichtet. Er bekommt den Auftrag, den Mord an Mike O'Brian aufzuklären. Der Nachteil dabei ist der Druck, der auf ihn ausgeübt wird. Von ganz oben kommt der Befehl, der Mord soll möglichst schnell aufgeklärt werden. So macht sich Andrew Rusch auf die Suche nach dem 18-jährigen taiwanesischen Billy Chung, dem Mörder. Die New Yorker Polizei ist nicht nur unterbesetzt, sondern auch überlastet. Daher muss Andrew seine Freundin vernachlässigen, die ehemalige Geliebte des Opfers. Dies hat zur Folge, dass sie sich einen neuen freund sucht. Dem Leser wird schnell klar, dass sich hier auch persönliche Probleme anbahnen, nicht nur Mord oder ganz gross im Hintergrund die Überbevölkerung. Wohnraum ist knapp und nur wenige Priviligierte können sich einen gewissen Luxus erlauben. Der Leser bekommt ein erschreckendes Bild der Zukunft vorgestellt. Die Kluft zwischen arm und reich ist

mittlerweile riesig. Die wenigen Reichen leben in Hochhäusern mit viel Platz und ordentlicher Nahrung, die dünne Mittelschicht besitzt kleine Wohnungen, während der grösste Teil der Bevölkerung vor sich hinvegetiert, gezwungen, in völlig überfüllten Kirchen oder Treppenhäusern zu schlafen. In den Strassen von New York drängen sich die Menschenmassen. Irgendeinen Grund gibt es immer, warum sich die Menschen anstellen. Sei es um Trinkwasser, weil eine Hitzewelle durch die Strassenschluchten fegt, sei es um Nahrungsmittel, bestehend aus langweilig und fade schmeckenden Algenkeksen. Die verarmte Bevölkerung wird mit synthetisch hergestellten Nahrungsmitteln namens "Soylent Gelb", "Soylent Rot" und "Soylent Grün" versorgt. Nur selten gibt es Nahrungsmittel, die Fleischimitaten ähneln. Diese sorgen nicht nur für Abwechslung auf dem Speiseplan der verarmten Arbeitslosen, sondern führen regelmässig zu Aufständen. Weitere Konflikte entstehen, weil das Wasser für die Metropole von weither herangeführt werden muss und daher für die Bewässerung von Feldern fehlt und dadurch für die Nahrungsproduktion nicht mehr zur Verfügung steht.

Harry Harrison *versteht es sofort, mit der Schilderung einer deprimierend wirkenden Welt, den Leser gleichfalls in ein Gefühlstief zu werfen. Alles in Harrisons untergehenden Welt wird staatlicherseits reglementiert.* ***Harry Harrison*** *schuf einen hochinteressanten und immer noch aktuellen Roman um eine ökologische und ökonomische Katastrophe, die heute, fünfzig Jahre später, aktueller denn je ist.*

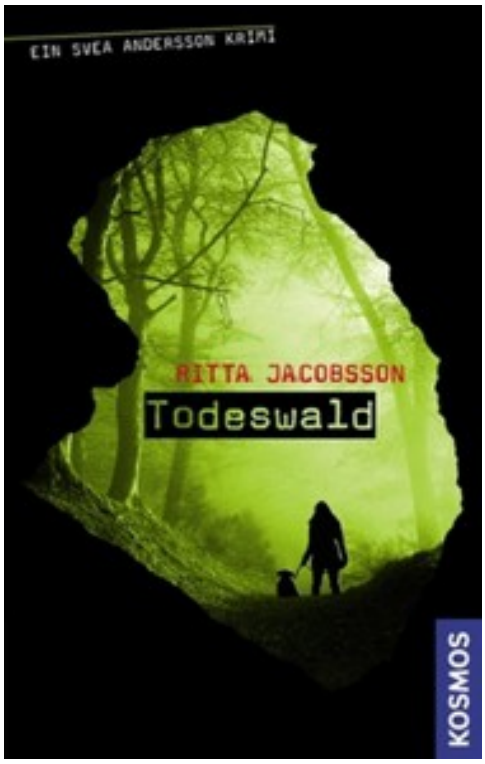
Die Kriminalgeschichte ist der Aufhänger für die Geschichte, die eine Abrechnung mit der Politik der amerikanischen Regierung darstellt. Die Erzählung dient dazu, verschiedene Aspekte der sozialen Struktur der Metropole aufzudecken. gleichzeitig soll man Einzelheiten erkennen, bis sich langsam herausstellt, dass Soylent Green nichts anderes als Menschenfleisch ist. Gleichzeitig verdeutlicht sie, dass die Science Fiction einer langsam herannahenden Überbevölkerung in den Städten reinen Fakten entsprechen. In diesem Fall hat die Zukunftserzählung die Wirklichkeit eingeholt. ☺☺☺☺

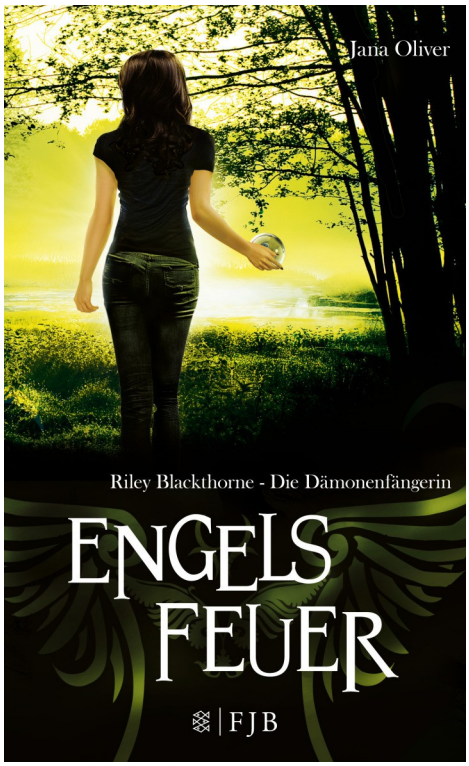
Ritta Jacobsson **TODESWALD**
Originaltitel: afrodite och döden (2006) Übersetzung: Britta Kicherer
Titelbild: Bilderdienst
Kosmos Verlag (2011) **249 Seiten** **10,95 €**
ISBN: 978-3-440-12375-1 (TPB)
www.kosmos.de

Die vierzehnjährige Svea Andersson geht in die achte Klasse. Sie ist ein ganz normale Mädchen mit allen Sehnsüchten und Träumen eines Teenagers. Und wie jedes normale Mädchen sind alle anderen hübscher als sie, möchte gern zu den coolen Teenagern gehören und liebt so nebenbei Linus, einen Jungen aus der Nachbarschaft, der nichts von ihrer Liebe ahnt. Sie ist äusserst tierlieb und nennt einen Dalmatiner namens Wuff ihr eigen.

Sie geht wieder einmal mit ihrem Hund im Wald spazieren. Ein grosser Dalmatiner benötigt viel Auslauf. Während des Spaziergangs benimmt sich Wuff sehr seltsam. Wuff führt sie zu Glöckchen. Glöckchen ist der Hund von Sveas Schwarm Linus, und nur Dank ihrer Hilfe kann das Tier gerettet werden. Sie findet es furchtbar, dass jemand einen Hund anfährt und verletzt liegen lässt. Svea und Linus versuchen den Täter zu ermitteln. Allerdings ist die Frage nach dem Verursacher schnell in den Hintergrund geraten. Ein ganz anderes Verbrechen steht plötzlich ganz vorne an. Sveas Mitschülerin und Intimfeindin Mikaela ist verschwunden. Weil das hübsche Mädchen bereits ein paar Mal von zu Hause weglief, macht man sich zuerst keine grossen Gedanken. Wahrscheinlich wollte sie ihrer Mutter wieder einmal zeigen, was passiert, wenn es nicht nach ihrem Kopf geht. Dann kommt aber die Nachricht, dass Mikaela nie wieder nach hause kommen wird, weil sie ermordet im Wald aufgefunden wurde. Svea lässt diese Geschichte keine Ruhe und sie will unbedingt herausfinden, wie es zu diesem Mord kam. Und ihr kommt der Gedanke, dass der verletzte Hund ebenfalls eine Rolle dabei spielt. Svea ermittelt auf eigene Faust und stellt Fragen, die manchen Erwachsenen nicht gut aussehen lassen.

Die Geschichte ist ein gelungener Jugendkrimi, der vom Aufbau und Durchführung bestens gelungen ist. Sveas Nachforschungen sind ein zentraler Aspekt der Handlung und nicht einfach nur eine Teenagergeschichte mit Krimihandlung. Svea ist verliebt und macht die ganz normale Entwicklung eines Teenagers auf dem Weg zum Erwachsenwerden durch. Der Leser folgt der 14-jährigen Svea, die mit ihrem Schwarm Linus auf eigene Faust ermittelt und das ohne Hilfe der Polizei, ja sogar gegen deren Willen. Dies spannt die Leser zusätzlich auf die Folter. Wenn da nicht zu Beginn bereits Spuren zum Täter gelegt wären, die sich später als richtig herausstellen. manchmal beschlich mich jedoch der Eindruck, manche falsche Spur wurde nur deswegen gelegt, um von der richtigen abzulenken. ***Ritta Jacobssons*** *namensgebende Heldin Svea Andersson ist daher ein glaubwürdiger und ihrem Alter entsprechend Teenager. Ein gut lesbares Jugendbuch in der Lebens- und Gefühlswelt von weiblichen Teenagern geschrieben.* ☺☺☺





RILEY BLACKTHORNE - DIE DÄMONENFÄNGERIN 4. Band
Jana Oliver **ENGELSFEUER**
Originaltitel: foretold (2012) **Übersetzung: Maria Poets**
Fischer Jugendbuch (2013) **531 Seiten** **16,99 €**
ISBN: 978-3-8414-2159-3 (gebunden mit Schutzumschlag)
www.fischerverlage.de

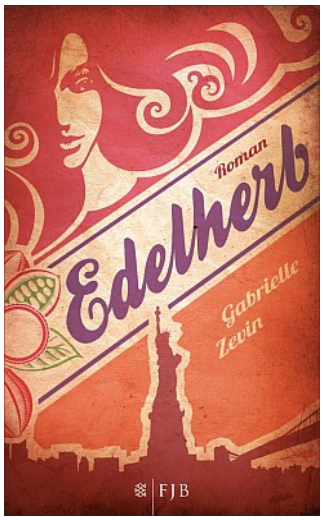
Die Geschichte von Riley Blackthorne, der Dämonenfängerin geht nun langsam zuende. Im Mittelpunkt stehen vor allem Denver Beck und Riley Blackthorne und ihre Gefühlswelt. Die erste Hälfte des Buches dreht sich hauptsächlich um Beck. Es geht um Liebe und nur ein wenig um böse Gegner. In diesem Teil der Erzählung geht es hauptsächlich um eine Liebesgeschichte, weniger um Dämonen, die versuchen Seelen zu stehlen. Denver Becks Mutter ist schwer erkrankt und daher reist er in seine Heimatstadt. Dabei wird, zur Freude der Leserinnen das Geheimnis von Beck gelüftet. Doch dummerweise wird Beck entführt.

Erst als Riley und Beck wieder im Atlanta (die Erzählung spielt 2018) sind, verdient das Buch seinen Titel, denn die beschriebenen Zwischenteile die in Atlanta spielen, deuten die Endschlacht an. Sartael baut Luzifer gegenüber Widerstand auf und zettelt einen unheilvollen Krieg an. Hier müssen sich die beiden beweisen, auch in der Zusammen-arbeit mit anderen Dämonenfängern.

*Der Schreibstil von **Jana Oliver** ist gewohnt flüssig, sehr jugendlich ausgerichtet und durchaus ein spannender Krimi und gefühlsintensiver Liebesroman mit aussergewöhnlichen Wesen und Auftrag für Riley.*

*Rileyfans kommen voll auf ihre Kosten. Mit ihrem leichten und angenehmen Schreibstil schafft es **Jana Oliver**, den Leserinnen zu fesseln und bei Laune zu halten. Humorvoll, gefühlvoll, spannend entführt uns die Autorin in die Nahe Zukunft Amerikas, in eine Welt voller Gefahren, Dämonen, Engeln. Eine Welt, in der sich Riley Blackthorne behaupten muss.* ☺☺☺

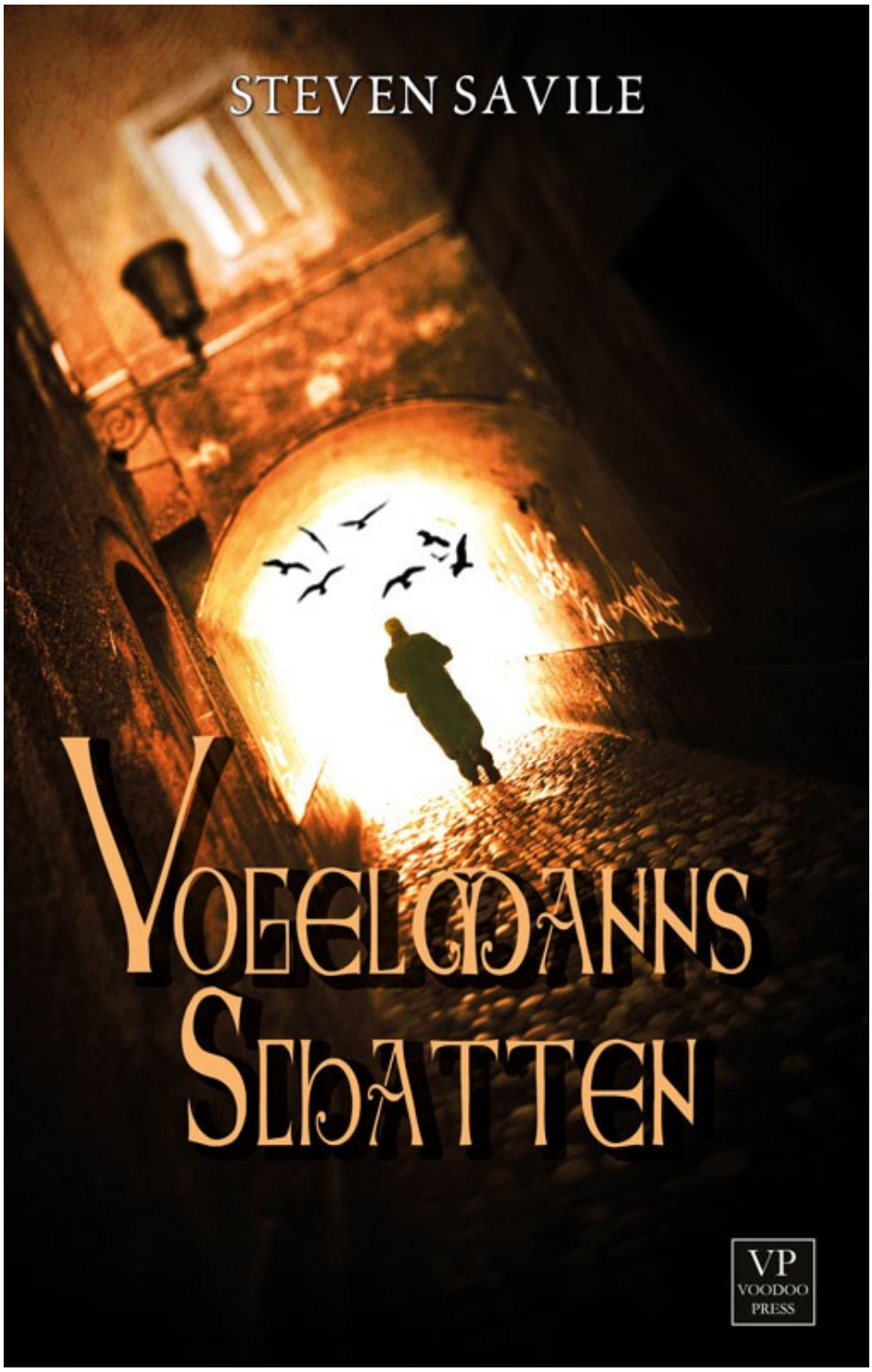
Gabrielle Zevin **EDELHERB**
Originaltitel: because it is my blood (2012)
Übersetzung: Andrea Fischer
Titelbild: bürosüd
Fischer Jugendbuch Verlag (12/2013) 520 Seiten 16,99 €
ISBN: 978-3-8414-2131-9 (gebunden mit Schutzumschlag)
www.fischerverlage.de



EDELHERB ist die gelungene Fortsetzung des Bandes BITTERZART, der schon viel mehr überzeugen konnte als sein Vorgänger. ***Gabrielle Zevin****, arbeitete ihre Ideen besser aus, baut die Spannung besser auf und stellt die titelgebende Schokolade endlich in den Mittelpunkt der Handlung. Das Leben von Anya beginnt nach der Erziehungsanstalt Liberty neu. Es ist ein Neuanfang, der es Neuleserinnen einfach macht, in die Erzählung einzusteigen auch wenn* ***Bitterzart*** *nicht gelesen wurde.*

Anyas Welt des Jahres 2083 ist äusserst korrupt. Wasser und Papier sind knapp, Schokolade und Kaffee sind verbotene Substanzen. Anya kann nach einem kurzen Gespräch mit der Anstaltsleiterin Liberty verlassen. Daheim muss sie sich um eine neue Schule für sich kümmern, denn nach ihrer Straftat wird sie nirgends akzeptiert. Erst nach einer anonymen Geldspende kann Anya zurück an ihre alte Schule. Doch ihr Glück ist von kurzer Dauer. Der bereits aus dem ersten Teil bekannte Staatsanwalt schafft es erneut Anya in eine Erziehungsanstalt zu stecken. Anya ist jedoch gerissen und ihr gelingt es zu fliehen. Ihr gelingt es, in Mexiko auf einer Kakaoplantage Schutz und Hilfe, gleichzeitig wird sie in die Kunst des Anbaus eingeweiht. So sehr die Ferne sie reizt, und Sicherheit bietet, so sehr vermisst sie Win, der nun eine neue Freundin an seiner Seite hat und ihre Familie, allen voran ihre hochbegabte Schwester Natty. Auf der Kakaoplantage erhält sie Briefe von ihren Verwandten und Freunden. Die Heldin lernt mit der Zeit, was sie selber möchte. Sie übernimmt nach und nach mehr Verantwortung und stellt sich ihrer Aufgabe. Sie treibt ihre Aufgabe voran, während viele Bürger die Legalisierung von Schokolade durchsetzen wollen. Anya selber realisiert, dass sie viel zu sehr eine Balanchine ist und gegen die Legalisierung ist, würde damit doch ihr kriminelles Imperium zusammenbrechen.

Die Gestaltung des zweiten Bandes passt sehr gut zum ersten Band und der Retrolook macht die Reihe zu etwas Besonderem. Auch dieses Mal sind die Kapitelanfänge mit dem Mädchen verziert und die beiden Bücher passen perfekt zueinander. Dieses Buch kann leicht gelesen werden, hätte aber etwas mehr Spannung vertragen können. Auch dieses Mal ist ***Gabrielle Zevin****s Schreibstil sehr locker und erinnert an ein Tagebuch. Die ganze Geschichte ist auf ein jugendliches Mädchenpublikum ausgerichtet. Das heisst jedoch nicht, dass erwachsenere Mädchen dieses Buch nicht in die Hand nehmen können. Der Stil ist leicht und eingängig. die Handlung recht flott.* ☺☺☺



Steven Savile **VOGELMANNS SCHATTEN**
Originaltitel: laughin boy's shadow (2006)
Übersetzung: Andreas Schiffmann
Titelbild: Bilderdienst
Voodoo Press (2012) **301 Seiten** **13,95 €**
ISBN: 978-3-902802-24-8 (TB)
www.voodoo-press.com

Klappentext:

Dein Problem, Stadt, besteht darin, dass du keine Seele hast …

Declan Shea lernt die Bedeutung dieses Satzes auf die harte Tour kennen, als ihn ein Übel, das so alt ist wie die Stadt selbst, systematisch aller Hoffnung und Menschlichkeit beraubt. Ein Verkehrsunfall, Obdachlose, ein Vogelmann und Abtrünnige aus Lyman Frank Baums Zauberreich Oz – all diese Alpträume finden sich in einem einzelnen Schockmoment im Schatten einer Brücke zusammen. Declans Leben wird nie mehr so sein wie zuvor, weil die Stadt – jene ohne Seele – ihn zu ihrem Retter auserkoren hat. Während der Krieg in den finsteren Winkeln Newcastles tobt, muss Declan Shea ums Überleben kämpfen.

Woher ich das weiß?

Ich heiße Declan Shea, um mehr als der Name ist mir nicht geblieben. Ich bin zurückgekehrt, um die Lichter übers Wasser hinweg zu betrachten. Unerreichbar wie die Himmelpforten erscheinen sie mir. Mehr als alles andere möchte ich losgehen. Ihr begreift nicht, was das bedeutet – noch nicht, aber das wird sich bald ändern …

Steven Savile *ist hauptsächlich Auftragsschreiber, der für PRIMEVAL, WARHAMMER FANTASY und andere Serien schreibt. viel ist jedoch davon nicht in Deutschland erschienen. Sein einziges Buch, SILVER, dass bei Crosscult erschien, und ohne Serienbezug ist, gefiel mir jedoch sehr gut. Der vorliegende Band hinterlässt bei mir aber mehr Fragezeichen als es für ein Buch gut ist.*

VOGELMANNS SCHATTEN besticht vor allem durch ***Steven Savile****s Schreibstil. Dieser ist sehr eigen und manch ein Leser wird den Text ablehnen, weil der Text manchmal sehr eigen ist. Declan Sheas Leben verändert sich, als er einem Autounfall verursacht. Declan hat einen Moment nicht aufgepasst und einen Obdachlosen umgefahren. Das ist der Beginn einer seltsamen Begebenheit, denn schon sieht er sich von weiteren verstümmelten Obdachlosen umgeben. Damit ist die Handlung bereits beschrieben. Ab da ist der Inhalt jedoch teilweise langweilig was einem Gruselroman völlig abträglich ist. Auch einige Logikfehler machen unangenehm auf sich aufmerksam. Horrorfans ist die Geschichte die in Brutalität und Gewalt einiges zu bieten hat, möglicherweise nicht gut genug. Es gibt spannende Szenen, doch sind diese leider sparsam gesät. Manchmal erscheint der Roman gesellschaftskritisch und philosophisch, dieser Eindruck ist jedoch eher oberflächlich.* ***Steven Savile****s Buch ist originell und sprachlich ausgefeilt, aber in der Umsetzung nicht gut gelungen.* ☺☺

DISCONNECTED 5. Band
David Meinke **ALLES BÖSE MIR VERGIB**
Originaltitel: genstart. rod (2010)
Übersetzung: Ursel Allenstein und Max Stadler
Titelbild: nicht genannt
Kosmos Verlag (2013) **147 Seiten** **10,99 €**
ISBN: 978-3-440-13056-8 (TPB)
www.kosmos.de

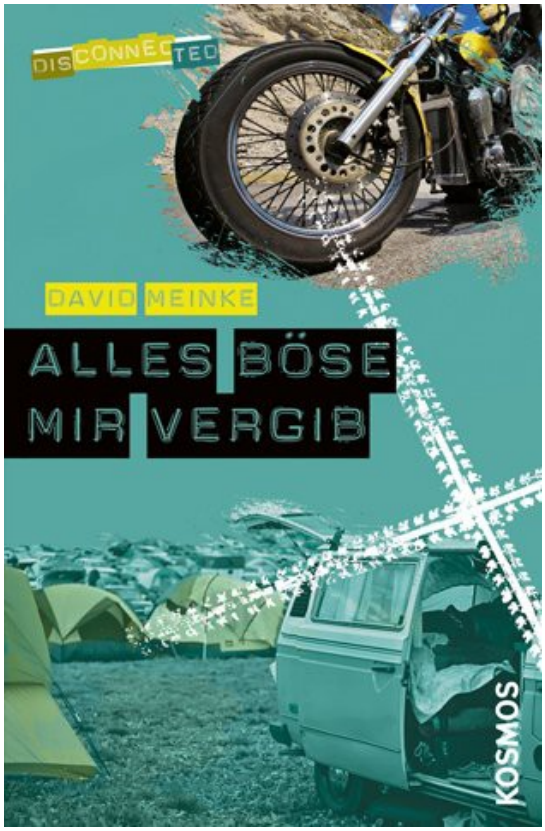
Dies ist die Geschichte von Nick, im dritten Jahr der Oberstufe, der seine Geschichte erzählt. Sie beginnt beim Rektor Erik Nielsen, der Nick wieder einmal ermahnt. Der Ich-Erzähler dieses Bandes, kommt nur so oft zum Gymnasium, wie er

muss, macht nur so viele Hausaufgaben um nicht vom Gynasium zu fliegen. Der Rektor sieht jedoch nicht sehr viel Engagement darin.

Dann ist da noch Liv, in die er verliebt ist, aber für ihn unerreichbar, weil sie Jonathan liebt. Mateus hängt ständig mit seiner Freundin ab, die Nick nicht leiden mag. Zu seiner grossen Überraschung zeigt seine Schwester Verständnis.

Aber all das nutzt Nick wenig. Nicks Konsum von Alkohol und anderen Drogen steigt stetig. Und plötzlich findet er sich in der Rolle eines Dealers wieder. Nick erlebt die Schattenseite seines Daseins. Drogenabhängig, Drogendealer und letztlich jemand, der andere in die Abhängigkeit und die Kriminalität treibt, ist für ihn furchtbar. Je mehr er sich auf Drogenkonsum und –verkauf einlässt, umso stärker blockt er seine Freunde Mateus und Liv ab. Und als sein Rektor Erik Nielsen ihm eine letzte Chance gibt, liegt es an ihm die Chance zu ergreifen.

David Meinke *macht es Nick nicht leicht. Nach dem Auftakt der ersten Bücher erscheint mir der vorliegende Band eine Steigerung erfahren zu haben. War der erste band der Reihe noch sehr zurückhaltend, steigt die Spannung an und auch die Beschreibung der Handlungsträger wird persönlicher. Immer mehr wird der Leser zu einem "Kumpel-Typ" der sich plötzlich als Beteiligter sieht, so nah ist er am Geschehen. Durch die Ich-Erzählung wird der Leser Nick besser verstehen. Ein Band voll atemloser Spannung, der sich gleichzeitig durch einen enormen Gehalt auszeichnet. Eindringlich und ohne moralisch erhobenen Zeigefinger. So muss ein Jugendbuch sein und der Autor beschreibt das Abdriften von Nick wirklichkeitsnah. Der Leser fühlt mit, möchte Nick manches Mal eine runter hauen, damit er endlich vernünftig wird. So muss ein Jugendbuch heute sein.* ☺☺☺☺



STARCRAFT II
Erdacht Cameron Dayton **DAS PROJEKT BLACKSTONE**
Titelbild: nicht genannt
Panini Verlag (11/2013) **667 Seiten** **19,99 €**
ISBN: 978-3-8332-2615-1 (TPB mit Klappbroschur)
www.paninicomics.de

Neues aus dem **StarCraft-II-Universum**! Kurz bevor mit "Heart of the Storm" der neueste Teil der fantastischen SF-Sage erscheint, veröffentlicht Panini eine Sammlung von **actiongeladenen Kurzgeschichten** aus dem Universum des ewigen Kriegs zwischen Zergs, Protoss und Menschheit. Die optimale Einstimmung auf die Fortsetzung der **kultigen Space-Saga**. (Verlagstext)

Arcturus Mengsk nutzt die Gelegenheit, die Truppen der Liga entscheidend zu verstärken. Ihm gelingt es ein Team von Spezialisten, alle Wissenschaftler unterschiedlicher Wissensgebiete, und gleichzeitig die klügsten Köpfen des Koprulu-Sektors, zusammenzustellen. Arcturus Mengsk stellt ihnen die Aufgabe, die Geheimnisse der unberechenbaren Zerg und der mysteriösen Protoss zu lüften. Es muss doch möglich sein, so seine Überlegungen, aus den Geheimnissen Wissen und Erfahrung zu ziehen, um daraus Waffen zu schmieden, die den Gegnern Paroli bieten können und eventuell schon neues Wissen daraus zu schöpfen. Die Menschen müssen, um zu überleben, jede Chance nutzen, um sich gegen die Gegner zu wappnen. Aus diesem Grund entsteht das geheime Projekt Blackstone. Eine wissenschaftliche Elite, wichtiger als jeder Krieger der Liga, setzt ihr Wissen ein, den Menschen eine Hilfe zu geben.

Matt Burns	Im Blut
James Waugh	Das Antlitz des Krieges
Matthew Maxwell	Die Dompteurin
Kal-El Bogdanove	Gier
Cameron Dayton	Kalte Symmetrie
Michael O'Reilly und Robert Brooks	Eishaus
Gavin Jurgens-Fyhrie	Nur ein Overlord
Alex Irvine	Der Auftrag
Robert Brooks	Die Leiden des PFC Shane
Alex Irvine	Der Gewaltige
Anthony Johnston	Tödliche Säure
Hugh A. Todd	Konzentrator der Leere
David Gerrold	In der Dunkelheit
Michael Kogge	Der Träger
Matt Forbeck	Die verlorenen Vikings
Danny McAleese	Mit Schwung
Kal-El Bogdanove	Die kampfbereiten Webbefs

DAS PROJEKT BLACKSTONE ist eine einzigartige Sammlung aus eng miteinander verwobenen Kurzgeschichten, Artikeln und E-Mails. Dazu kommen Twitter- und Chatprotokolle der Wissenschaftler der strenggeheimen Forschungs-einrichtung.

Präsentiert werden siebzehn Erzählungen von vierzehn Autoren. Die einzelnen Erzählungen, jede in sich abgeschlossen, werden lose durch die

genannten Logeinträge miteinander verbunden. Diese sind eine gelungene Mischung, die mehr als nur als interessant zu bezeichnen sind. Der Band besticht zum einen durch die durchgehend genannten Wissenschaftler in den Beiträgen zwischen den Kurzgeschichten. Zum anderen sind die Kurzgeschichten mit ständig wechselnden Hauptpersonen ausgestattet, was dazu führt, die Welt von Star Craft besser kennenlernen zu können. Es werden also unterschiedliche Charaktere eingeführt, die in der Regel nicht sonderlich wichtig sind und im Folgenden durchaus wieder schnell ableben. Dennoch, gerade die vielen unterschiedlichen Charaktere sind es, die den Geschichten kurze Zeit Leben einhauchen. Die Autoren sind in Deutschland weitestgehend unbekannt, fallen mit ihren ideenreichen Geschichten jedoch auf und können damit durchaus punkten. Ihre Erzählweise ist unterschiedlich, aber lesenswert. ☺☺☺☺

John Scalzi **DIE LETZTE EINHEIT**
Originaltitel: the human division (2013)
Übersetzung: Bernhard Kempen
Titelbild: Nele Schütz Design
Wilhelm Heyne Verlag 31516 (01/2014) 621 Seiten 9,99 €
ISBN: 978-3-453-31516-7 /TB)
www.heyne.de

John Scalzi, einer der festen Science Fiction Grössen unter den amerikanischen Autoren, ist mit DIE LETZTE EINHEIT zurück in seinem Klone-Universum. In seinem Buch steht der ehemalige Begleiter von John Perry, Leutnant Harry Wilson mit seinem B-Team, im Mittelpunkt. Zeitlich gesehen ist die Handlung kurz nach DIE LETZTE KOLONIE angesiedelt.

Das Buch erschien zuerst im Internet, wird als Buch jedoch mit zwei zusätzlichen Kapiteln angeboten. Dieser Bonus ist natürlich ein grosses Bonbon für die Leser. Hilft es doch ein wenig Arbeit im Internet und Suche nach Geschichten zu erübrigen.

Das Leben der Menschen auf der Erde kann man sich verlängern. Denn jeder Bewohner, der sein 74stes Lebensjahr beendet hat, kann sich für die Koloniale Union anwerben lassen. Der Vorteil dabei ist, durch die Gentechnik ist vieles möglich. Etwa ein neuer Körper, jung und einsatzbereit, fit und frei von Krankheiten. doch man bleibt nicht auf der Erde, sondern man muss hinaus ins All. So können die Planeten der Kolonialen Union weiter wachsen und von dem Wissen der jungen Alten profitieren. Mit dem Nachschub irdischer Arbeitskräfte und Krieger ist jedoch bald Schluss, weil von exponierter Stelle ein Keil zwischen der Erde und der KU getrieben wird. gleichzeitig stellt sich heraus, dass die Konklave, ein Zusammenschluss von Nicht-Menschen die Menschheit ausrotten will. Es gilt nun alle diplomatischen Wege einzuschlagen, damit die Erde und ihre Sattellitenstaaten in keinen Krieg verwickelt werden. Weil jedoch keines der diplomatischen Spitzenteams zur Verfügung steht, muss nun Harry Wilson mit seinem B-Team eingesetzt werden. Das Team ist bereit, alles zu geben, um einen bevorstehenden Weltenbrand zu verhindern, bei dem die Erde nur verlieren kann. Dabei geht nicht

alles ernst zu. Manch eine Begegnung der dritten Art wird zu einer Comedy-Begegnung.

Stilistisch und dramaturgisch hat mich dieses Buch überzeugt. Eine intelligent und konsequent aufgebaute Erzählung, nur unterbrochen von den Bedingungen der vorangegangenen Internetveröffentlichung. Die Erzählung besteht aus Versatzstücken aus Krimi, Polit-Thriller, Humor und utopischer Space Opera. ***John Scalzi*** *schreibt überzeugende Dialoge und bietet beste Unterhaltung für Science Fiction Fans.* ☺☺☺

Hörbücher / Hörspiele

DIE ELFEN 8. Ausgabe
Bernhard Hennen DIE SCHLACHT AM MORDSTEIN
Titelbild: Helge C. Balzer
Sprecher: Helmut Zierl, Daniela Hoffmann, Torsten Michaelis, Martin Keßler, Luise Lunow, Timo Schmitz, Laura Maire und andere
Skript: Dennis Erhardt
Folgenreich Verlag (2013) 1 CD = 65 Minuten 9,99 €
www.folgenreich.de

DIE SCHLACHT AM MORDSTEIN ist die achte Folge der Hörspielreihe DIE ELFEN, die von Bernhard Hennen geschrieben wurde und nun als Hörspiel umgesetzt wird. Sie beschreibt die Abenteuer von Schwertmeister Ollowain und der munteren Koboldin Ganda, die von Königin Emerelle in die Bibliothek von Iskenderia geschickt wurde. Sie sollten dort Informationen finden, die im Kampf gegen die unheimlichen Geister der Yingiz helfen und die Schamanin Skanda und ihre Horden vernichten könnten. Allerdings fanden sie nicht das, was sie suchten, sondern weitaus furchtbarere Geheimnisse, die sie zur Flucht animierten. So müssen die beiden auch noch erfahren, dass ihnen bei der Flucht über den Elbenpfad Zeit verloren ging, 15 Jahre genau.

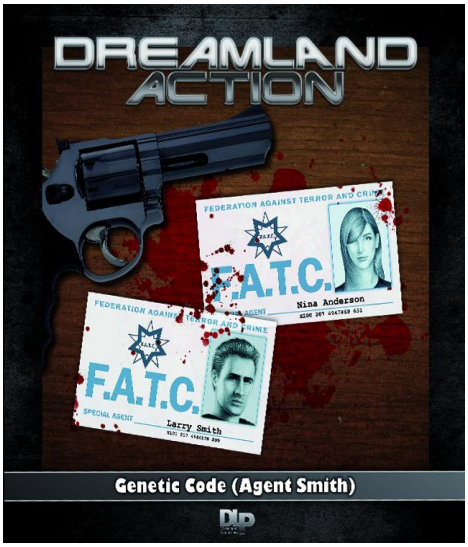
Ganda, die Lutin-Koboldin bleibt nach einigen Abenteuern schwerverletzt in der Obhut von Heilern zurück. Ollawain hingegen eilt zu seiner Königin, mit einem Buch im Gepäck, das Ganda aus der Bibliothek stahl. Ihm ist nur zu deutlich bewusst, dass dies ein todeswürdiges Verbrechen ist. Deshalb nimmt er die Strafe auf sich, die ihm Emerelle auferlegt, obgleich das Buch genau die benötigten Informationen enthält. Gleichzeitig erfährt Ollowain von seinem neuen Auftrag. Er soll das letzte Aufgebot der Elfen in die Schlacht führen. Nur dass die Königin ihm dabei auferlegt, den Tod zu finden. Er weiss nun, das Skanga in der Person von Gilmarak einen neuen König gefunden, die Trollhorden sollen gegen die Elfen und deren Verbündeten in den Kampf geführt werden. Am Mordstein naht die entscheidende Schlacht.

Gleichzeitig klämpft Emerelle mit Problemen innerhalb ihres Reiches. Es herrschen Blutfehden und Verräter arbeiten gegen sie.

DIE SCHLACHT AM MORDSTEIN ist die direkte Fortsetzung von DIE BIBLIOTHEK VON ISKENDRIA. Sie führt die Helden wieder zurück zum eigentlichen Konflikt und fügt auch die offenen Handlungsfäden zusammen. Musik und Soundeffekte unterstützen die erfahrenen Sprecher mit vollem Stimmeinsatz. Ihnen gelingt es einmal mehr, die Figuren mit Leben erfüllen. Die intensive, greifbare

Atmosphäre, wirkt im Zusammenspiel mit einer dichten Geräuschkulisse mitreissend auf die Hörer.

Die Geschichte rund um den Kampf im Elfenreich ist fraglos spannend. ☺☺☺



DREAMLAND ACTION 1. Ausgabe
Erik Albrodt, Peter Thannisch, John Baker GENETIC CODE
Titelbild: Mersad Donko Musik: Annette Humpe
Sprecher: Wolfgang Rüter, Rainer Schmitt, Heidi Schaffrath, Johanna Klein, Josia Jacobi, Martin Kessler und andere
Dreamland Production (2009) 1 CD = 72 Minuten 9,99 €
www.ts-dreamland.de

Die Geschichte beginnt damit, dass die Familie des Nobelpreisträgers Dr. Jeremy Higgins grausam ermordet wird. Die Frau der Doktors, sein Sohn und dessen Freund sterben, lediglich seine Tochter Sandra und Dr. Higgins selbst überleben das brutale Massaker. Der Überfall wird zu einem Fall der F.A.T.C. (Federation against Terror & Crime). Die beiden paranormalen Ermittler Larry Smith und Nina Anderson ermitteln zusammen mit der Polizei und forschen nach den Hintergründen und den Mördern.

*Das Hörspiel erinnert an **Dan Shocker**s Gruselkrimis mit LARRY BRENT als Hauptfigur. Die Sprecher, die erwachsenen wie jugendlichen Sprecher, sind durchwachsen. Damit will ich sagen, dass sie es besser können / könnten, was sie zum Teil in anderen Produktionen unter Beweis stellten. In den Hautprollen halten die Sprecher wie **K.-Dieter Klebsch**, **Rainer Schmitt** und **Heidi Schaffrath** die Fahne hoch und überzeugen. In den Nebenrollen fehlen jedoch die erfahrenen Sprecher und gerade bei den Kindern / Jugendlichen klingt es doch sehr steif und nach ablesen. Hier hätte eine bessere Anleitung sicher geholfen das Hörspiel ansprechender zu gestalten. Eine interessante Geschichte wird hier zu einem soliden Mystery-Hörspiel. Allerdings ist die Gesamtleistung der Sprecher in dieser Produktion, die durchaus an AKTEX und FRINGE erinnert, weniger gelungen zu betrachten. Das Titelbild der CD weist auf einen Krimi hin. Die Umsetzung lässt aber ein wenig zu wünschen übrig, zu deutlich ist der Ausgang vorhersehbar.* ☺☺

GRUSELKABINETT 82. Ausgabe
Henry S. Whiehead **DER ZOMBIE**
Übersetzung: Marc Gruppe
Titelbild: Ertugrul Edirne
Sprecher: Gerd Holtenau, Mogens von Gadow, Peter Lontzek, Fabian Oscar Wien, Axel Lutter, Jürgen Thormann und andere
Titania Medien (22.11.2013) 1 CD = 78 Minuten 6,99 €
www.titania-medien.de

Auf der kleinen karibischen Insel St. Thomas geschehen seltsame Dinge. Zwei Freunde treffen sich dort und erzählen sich gegenseitig unheimliche Geschichten, die sie selbst erlebt haben und sich dabei selbst übertrumpfen wollen. Mr. Granville Lee aus Virginia soll sich wegen eines Lungenleidens auf der Insel der Kleinen Antillen aufhalten, da das Klima für ihn dort reizärmer und damit gesünder ist. Aber schon bald gerät er in den Kontakt mit einem gefährlichen Voodoo-Kult.

*Die Erzählungen JUMBEE und CASSIUS des Autors **Henry S. Whitehead** wurden von **Marc Gruppe** zu einer einzigartigen Geschichtenfolge verbunden. Sie wurden zu einer Zombiegeschichte, die mit den modernen Zombieerzählungen nichts gemein haben. Ganz im Flair der 1930er Jahre, und mit einem überraschenden Ende, beginnt die Handlung recht geruhsam. Die Hörer haben somit die Möglichkeit, sich langsam in die Geschichte einzuhören, um während des Hörens immer mehr von ihr gefangen genommen zu werden. Wer genau hinhört und die CD nicht nur nebenbei abspielt, wird bemerken, dass beide Geschichten unterschiedlich aufgebaut sind, ihr Spannungsbogen anders verläuft, aber gerade darin liegt der Reiz.*

*Das Hörspiel lebt von den raunenden, hypnotischen Stimmen alter Erzähler, unterstützt durch die hervorragend gestalteten Urwald- und Inselgeräusche. **Gerd Holtenaus** Stimme als Granville Lee packt die Hörer von Anfang an und bietet ein ungewöhnlich gruseliges Hörerlebnis mit überragenden Sprechern in den anderen Haupt- und Nebenrollen.* ☺☺☺☺☺

SHERLOCK HOLMES 10. Ausgabe
Arthur Conan Doyle DER VAMPIR VON SUSSEX u.a.
Übersetzung: Marc Gruppe
Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlef Bierstedt, Charles Rettinghaus, Evelyn Maron, Lucas Mertens, Arianne Borbach, Gisela Fritsch, Rita Engelmann und andere.
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien 2 CD = 134 Minuten 9,99 €
www.titania-medien.de

Vorweg, wem die vier klassischen Geschichten bekannt vorkommen, bereits 2005 wurden diese Geschichten aufgenommen und wurden "re-mastert" neu herausgebracht. Und dies mit einer besseren Qualität. Selten war ich der Meinung, dass sich die Macher von Titania Medien noch steigern können, hier gibt es jetzt nichts mehr negativ zu kritisieren.

Der Vampir von Sussex

Isabella Ferguson ist Hausmädchen und behauptet von ihrer Herrin, dass diese versucht war, dem eigenen Baby das Blut auszusaugen. Robert Ferguson, gesprochen von **Charles Rettinghaus** ist von den Berichten des Hausmädchens und den dazu gehörigen Ereignissen erschüttert. Als Familienoberhaupt sollte er alles für seine Familie tun um sie zu schützen, was aber, wenn die Ehefrau sich als gottverdammungswürdiges Scheusal entpuppt. Isabella Fergusonin ist beeindruckend gesprochen von **Evelyn Maron,** die in ihrer Rolle der liebenden Ehefrau und Mutter, die schon bald schluchzend zwischen Hysterie und Wahnsinn hin und her schwankt.

Das gefleckte Band

Helen Stoners Schwester starb eines unerklärlichen Todes. Helen glaubt nun, auch sie befinde sich in tödlicher Gefahr, der sie nicht entrinnen kann. Völlig verängstigt wendet sie sich an Sherlock Holmes und seinen Freund Dr. Watson. Doch der jähzornige und gewalttätige Stiefvater Dr. Roylott ist von der neuen Entwicklung ganz und gar nicht erfreut.

Der Fall Milverton

Lady Brackwell wird von Charles August Milverton mit alten, kompromittierenden Briefen erpresst. Kurz vor ihrer Heirat ist das ein Umstand, der gelöst werden muss. Weil der Gegner von Sherlock Holmes keine angreifbare Stelle zeigt, muss Holmes zu Mitteln greifen, die Jenseits der Legalität liegen. Keine Hilfe zeigt dagegen der grippal geplagte Inspector Jones, der mehr an seiner Gesundung, denn an einem Verbrechen interessiert ist.

Der Teufelsfuß

Der Meisterdetektiv Sherlock Holmes hat sich mit seinen Fällen und der Aufklärung in der letzten Zeit völlig überanstrengt. Freund Dr. Watson meint, dass er einmal ausspannen, sich um keine Kriminalfälle kümmern soll und verschreibt ihm daher einen Urlaub auf dem Land, in Cornwall. Doch ausgerechnet dort findet wieder ein Verbrechen statt und Sherlock Holmes keine Ruhe. Sie finden mit Pfarrer Roundhay einen aufgeregten und erschütterten Geistlichen. Es ist für Holmes nicht

ganz einfach herauszufinden, was den Mann Gottes an den Rand einer Glaubenskrise treibt.

Die einzelnen Geschichten sind für Produktionen aus dem Hause Titania ungewöhnlich kurz, gewinnen mit jeweils rund 40 Minuten Spielzeit an Spannung und Hörgenuss. Das Klangbild aus Musik und Geräuschen wurde erweitert und wirkt nun fülliger, in jedem Fall besser. Die Handlung bleibt spannend, konzentriert sich ganz auf die Haupthandlung und verspricht damit beste Unterhaltung. Sherlock Holmes wurde im Laufe der Jahrzehnte von den unterschiedlichsten Sprechern und Schauspielern verkörpert. Wer glaubt, seinen Holmes entdeckt zu haben, sollte zumindest einen Augenblick in diese Produktion hören. Auch wenn es nicht DER Holmes des Zuhörers ist, die Leistung des Sprechers ***Joachim Tennstedt*** *bleibt ungeschmälert.* ☺☺☺☺

GRUSELKABINETT 83. Ausgabe
Allen Upward **HEIMGESUCHT**
Übersetzung: Marc Gruppe
Produktion & Regie: Stephan Bosenius & Marc Gruppe
Titelbild: Ertugrul Edirne
Sprecher: Horst Naumann, Benedikt Weber, Stephanie Kellner, Christina Hoeltel, Brigitte Kollecker-Frank, Stefan Günther, Mogens von Gadow, Julia Stoepel
Titania Medien (22.11.2013) 1 CD = 60 Minuten 9,99 €
www.titania-medien.de

In der Nähe der Abtei Abbotsbury, auf einem schlossartigen Herrensitz, im Oktober 1925: Lady Maria Throgmorton wird seit dem Tod ihrer Schwiegertochter Nacht für Nacht von einer geheimnisvollen und zugleich grässlichen Erscheinung in ihrem Schlafzimmer heimgesucht. Sie glaubt, an ihrem Verstand zweifeln zu müssen, denn ihre Zofe Madeline bekommt von alldem nichts mit. Ihre letzte Hoffnung stellt das Ermittlerpärchen Colin Hargraves und seine Verlobte Alwyne Sargent dar, von der sie in einem Journal gelesen hat. Daher wendet sich die Lady postalisch und ohne Wissen ihres gestrengen Stiefsohnes Captain Arthur Throgmorton an das Ermittlerduo. Colin Hargraves widmet der Anfrage erst einmal keine Beachtung.

Seine bessere Hälfte wittert jedoch einen neuen Fall und soll damit auch recht behalten. Sie bekniet daher ihren Verlobten nach Abbotsbury zu fahren. Im Rahmen ihrer Ermittlungen stossen die beiden auf seltsame Begebenheiten zu deren Aufklärung sie gerufen wurden.

Atmosphärisch sehr dicht und spannend, in schaurig-düsterer Kulisse, im viktorianischen Zeitalter angesiedelt, bietet das Hörspiel eine kurzweilige und äußerst unterhaltsame Hörspielstunde. ***Marc Gruppe*** *und* ***Stephan Bosenius*** *decken in ihrer neuen Produktion ein unglaublich packendes und düsteres Familiengeheimnis auf. Im Mittelpunkt steht die Familie Throgmorton und das Ermittlerduo Colin Hargraves und Alwyne Sargent. Letztere werden von* ***Benedikt Weber*** *und* ***Stephanie Kellner*** *gesprochen und sehr überzeugend dazu. Ihnen gelingt es zudem den ihnen eigenen Humor unterhaltsam vorzustellen. Dazu kommt der Erzähler* ***Horst Naumann*** *mit seiner sehr angenehmen Stimme, die sofort den Zuhörer für sich gewinnt. Alles in allem ist dieses Hörspiel wieder sehr stimmig geworden und überzeugt durch Qualität.* ☺☺☺☺☺

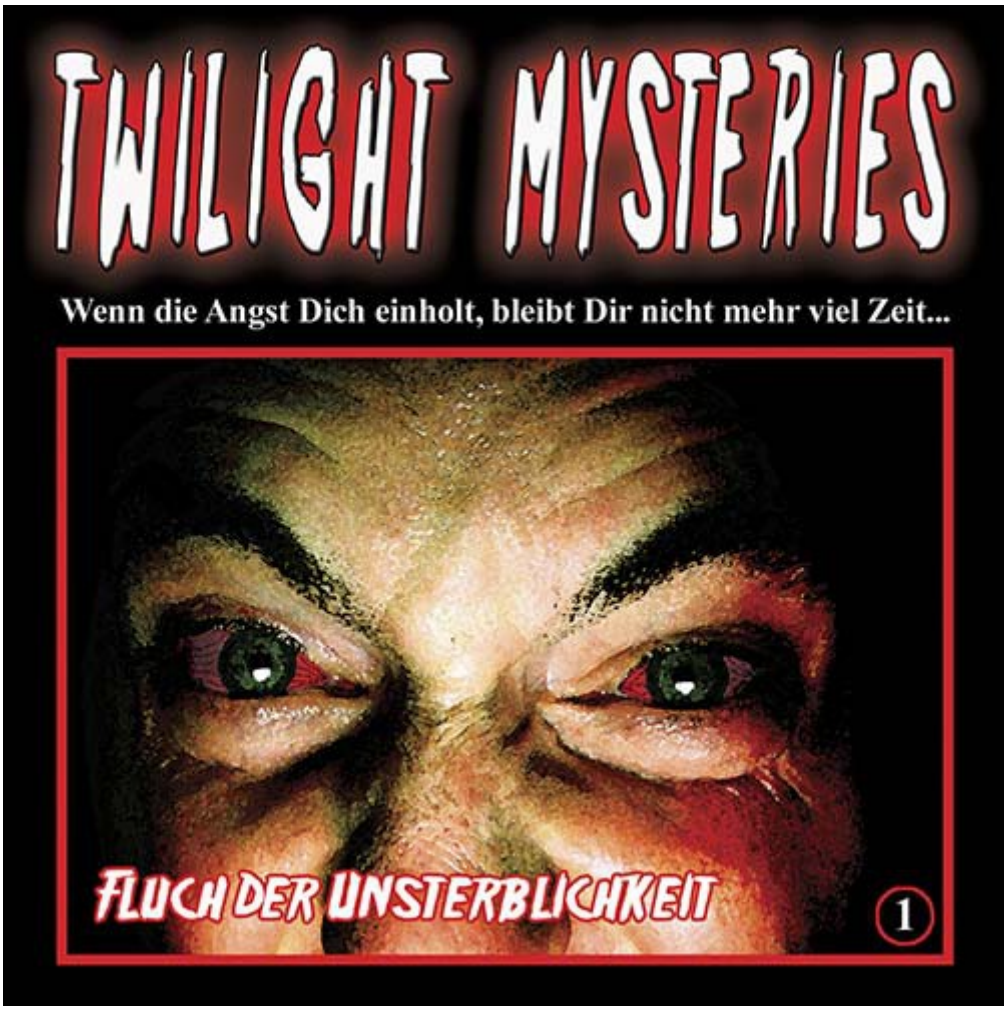
TWILIGHT MYSTERIES 1. Ausgabe
Erik Albrodt FLUCH DER UNSTERBLICHKEIT
Titelbild: Thomas Rippert
Sprecher: Klaus Sonnenschein, Thomas Nero Wolff, Kim Hasper, Kellina Klein, Bert Stevens, Tobias Kluckert, David Nathan, Birgit Bockmann u.a.
Dreamland (2008) 1 CD = 54 Minuten 9,99 €
www.dreamland-factory.de

Jason Sanders hat ein Problem, denn er läuft Doktor Morten Zephyre, der mit seinen Assistenten Nina Salenger und Dave Edwards unterwegs ist, vor den Wagen. Doch statt tot zu bleiben, gelingt es Doktor Morten Zephyre den Fremden zu reanimieren. Den wichtigen Termin, den die Drei zu erledigen haben, fällt ganz aus. Es fällt ein Schuss und ein schaulustiger Handelsvertreter stürzt getroffen zu Boden. Gleichzeitig steht der angefahrene Jason unverletzt auf und macht so, als ob nichts gewesen wäre. Nina Salenger glaubt nicht an einen Zufall, sie ist davon überzeugt, dass beide Ereignisse miteinander zu tun haben. Morten Zephyre ist jedoch nicht davon überzeugt, doch Nina setzt sich hin und analysiert die zufällig entstandenen Aufnahmen. Dabei findet Nina einige Ungereimtheiten heraus. Was für Nina zunächst wie ein klarer Fall aussieht, entpuppt sich bei näherer Analyse als seltsam genug, Ermittlungen aufzunehmen. Denn das Besondere an dem Ereignis, dass zum Tod des Handelsvertreters führt ist, der Ermordete schrie auf, bevor der Schuss ertönte und der Kopf des Ermordeten explodierte, bevor ihn das Projektil traf. Um der Sache nun endgültig auf die Spur zu kommen, suchen sie Jason auf, dessen Adresse sie von der Polizei erhielten. Der Besuch ist nicht besonders hilfreich, doch auf dem Rückweg treffen sie den Mann, der den Schuss abgegeben hat. Dave überwältigt den Mann, der sich als Mark Richards zu erkennen gibt. Er erzählt ihnen von einem übernatürlichen Wesen und dem damit verbunden FLUCH DER UNSTERBLICHKEIT.

TWILIGHT MYSTERIES ist eine interessante Produktion bei Dreamland. Der gute Ansatz entwickelt sich schnell weiter, doch bleiben bei mir einige logische Fehler haften, die das Hörspiel weniger gut erscheinen lassen. Die fesselnde Handlung, von

*den engagierten Sprechern sehr schön dargestellt, wartet mit unerwarteten Wendungen und Ereignisse auf. Doktor Morton Zephrye, kühl und besonnen gesprochen von **Thomas Nero Wolff**, und **Kellina Klein** in der Rolle als Nina Salenger sind ein glaubhaftes, aber gegensätzliches Paar, denen **Kim Hasper** als Dave Edwards gelassen zur Seite steht.*

*Mit FLUCH DER UNSTERBLICHKEIT der Mystery-Serie präsentiert **Erik Albrodt** einen klassischen Horror-Krimi. Während die Sprecher sehr gute Arbeit leisten, bleibt als Nachteil die oberflächliche Beschreibung der Handlungsträger und die manchmal etwas albern wirkenden Dialoge. Die Szenenübergänge innerhalb des Hörspiels sind gelungen, Musik und Geräusche während der einzelnen Szenen entsprechend der Lage angepasst. Alles zusammen genommen eine hörerfreundliche Produktion.* ☺☺☺

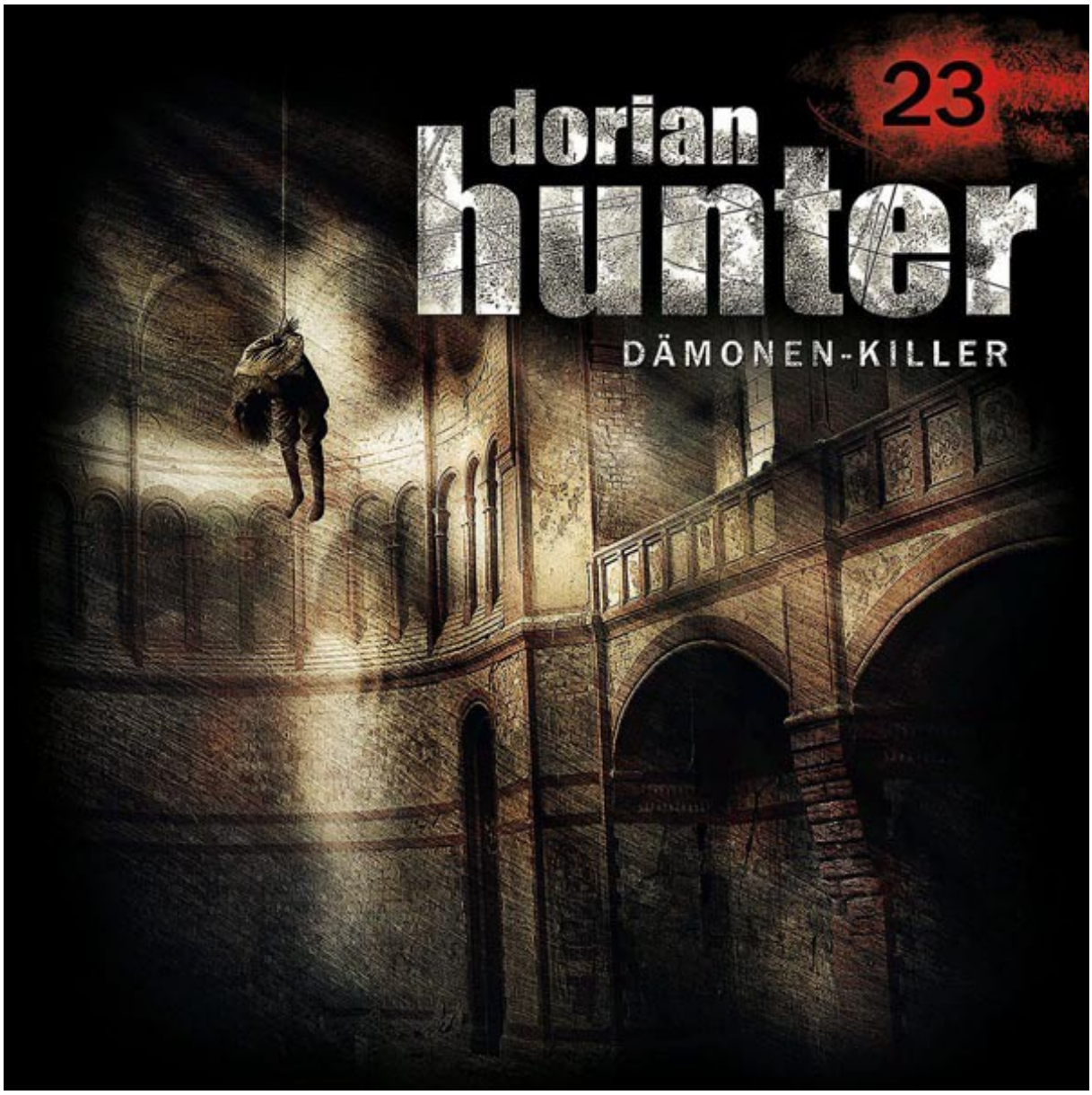


DORIAN HUNTER 23. Ausgabe
Neal Davenport / Marco Göllner **TOD EINES FREUNDES**
Titelbild: Mark Freier
Sprecher: Thomas Schmuckert, Constantin von Jascheroff, Lutz Riedel, Hasso Zorn, Claudia Urbschat-Mingues, Frank Felicetti, Boris Tessmann u.a.
Folgenreich (2013) **1 CD = 77 Minuten** **8,99 €**
www.folgenreich.de

Dorian Hunter wird weiterhin von den Erinnerungen an sein Lebens als Juan Garcia de Tabera heimgesucht. Der Vorteil dieser Quälerei ist, er verfügt jetzt einen vollständigen Überblick über die damaligen Ereignisse. Als Juan konnte er den Tod seiner geliebten Esmeralda nicht verhindern. Ausserdem musste er sich damit abfinden, dass der fanatische Inquisitor Lucero weiter im Land wütet. Der ist aber weit entfernt von seiner Aufgabe Hexen zu jagen, sondern sorgt erst einmal dafür, dass seine Gegner den Tod finden. Dorian als Juan erkennt, wie der Inquisitor als Leiter einer Teufelssekte, einem Dämonendrilling zum Leben verhilft. Juan Garcia de Tabera kann den Dämonendrilling nur besiegen indem er den goldenen Drudenfuss seines Mentors einsetzt. Allerdings, wenn er jetzt eingreift, könnte er sich verraten und damit alles verlieren. Der junge Edelmann Juan Garcia de Tabera stürzt sich in Gefahren, die ihm letztendlich Folter und Tod bringen.

Juans eingreifen war vergeblich, der Dämonendrilling hat überlebt und bildet in der Jetztzeit Dorian Hunters eine Bedrohung. Dorian muss den Drudenfuss finden, ohne genau zu wissen wo er sich befindet, wenn es ihn denn noch gibt. Durch einen Hinweis des zwielichtigen Olivero bekommt Dorian einen Hinweis auf den verloren geglaubten Drudenfuss.

Die dramatische Geschichte um Dorian Hunter und seine frühere Inkarnation Juan Garcia de Tabera wird spannend weitererzählt. Die Szenen aus der spanischen Vergangenheit stehen im Vordergrund und stellen einen deutlichen Bezug zur Gegenwart des Dorian Hunter her. In beiden Zeiten ist die Geschichte im Vergleich zu den Heftromanen gekürzt, was der Spannung jedoch keinen Abbruch tut. Im Gegenteil. In der Kürze liegt die Würze, heisst es doch immer. Einige Klischees werden bedient, sind aber in der Gesamtheit nicht abträglich. So sind etwa Folterszenen gut, stellenweise recht brutal, beschrieben und zeigen deutlich die Gewalt und Macht der damaligen Inquisition. Heraus kommt in diesem Hörspiel eine dramatische Geschichte. Sie ist so angelegt, dass man kein immenses Vorwissen benötigt und sich gleich dem Hörgenuss und dem Grusel hingeben kann. ☺☺☺☺



MORGENSTERN 1. Ausgabe
Raimon Weber **LEBEN UND STERBEN**
Titelbild: Michael Ollesch
Sprecher: Olaf Reitz, Walter Wiegand
Folgenreich (2013) 1 CD = 70 Minuten 9,99 €
www.folgenreich.de

Mein Name ist Christian Morgenstern. Kurz Chris. Ich habe absolut nichts mit dem gleichnamigen Lyriker und Schöpfer der Galgenlieder zu tun. Der starb schon mit Anfang vierzig. Bis dahin fehlen mir noch ein paar Jahre. Vor zwei Jahren durchschlug eine Kugel meine linke Schulter, eine zweite holten sie aus meinem Schädel. Ich lag drei Wochen im Koma. Was ich da erlebt habe, bezeichnen einige als Nahtoderfahrung. Danach war mir klar, dass ich nicht länger Polizist sein wollte. Schluss mit Dienstplänen und Vorgesetzten. Ich wurde Privatdetektiv in meiner Stadt. In Potsdam. Zuerst war das ein relativ angenehmer Job. Doch es wird härter. Von Tag zu Tag. (Verlagstext)

Das organisierte Verbrechen erreicht Potsdam, die gemütliche Stadt vor den Toren Berlins. Privatdetektiv Chris Morgenstern erlebt wie seine Heimatstadt von der Droge Crystal Meth abhängig wird. Immer mehr Menschen verfallen der bewusstseinsverändernden Droge. Welchen Spuren er auch nachgeht, immer wieder kommt er mit der Droge in Berührung. Chris Morgenstern ermittelt und findet immer wieder Hinweise auf Crystal Meth. Ein in die Enge gedrängter süchtiger Drogendealer verstümmelt sich vor seinen Augen das Gesicht mit einem Teppichmesser. Bei der Überwachung eines Hauses findet er nicht nur eine Drogenküche, sondern auch zwei drogenabhängige Erwachsene und ein vergiftetes Kind. Eine junge Frau namens Julie, belgischer Abstammung, sucht Morgensterns Schutz und bietet dafür Informationen. Sie erweist sich jedoch als Lockvogel einer kriminellen Vereinigung, die minderjährige Mädchen zur Prostitution zwingen. Aber ein unbekannter Gegner ist dem Detektiv immer einen Schritt voraus.

Das Ende des Hörspiels lässt einige Fragen offen und stellt die Weichen für die kommenden Abenteuer. Titelheld Christian Morgenstern ermittelt und wirkt manchmal wie einer der Thriller-Helden des Fernsehens. Warum er jedoch seinen Job als Polizist mit geregelten Einkommen gegen einen Job als Detektiv aufgibt, erschliesst sich dem Hörer erst einmal nicht. Der Vorleser der inszenierten Lesung, ***Olaf Reitz****, verleiht Chris Morgenstern eine unvergleichliche Stimme. Aus der Sicht des Privatdetektives wird die Geschichte erzählt, ab und zu durch die Stimme von* ***Walter Wiegand*** *ergänzt. Alles in Allem ist LEBEN UND STERBEN ein guter Beginn für eine Krimi-Reihe.* ☺☺☺

SHERLOCK HOLMES 9. Ausgabe
Marc Gruppe **DIE ELFEN VON COTTINGLEY**
Titelbild: Firuz Askin
Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlef Bierstedt, Anita Lochner, Maria Koschny, Luisa, Sigmar Solbach
Titania Medien (12/2013) 1 CD = 63 Minuten 8,95 €
www.titania-medien.de

Elsie Wright und Frances Griffiths sind zwei junge Mädchen im Alter zwischen 16 und 9 Jahren. In ihrem Heimatort Cottingley sehen sie beim Spielen am Bach kleine geflügelte Wesen, von denen sie annehmen, dass es Elfen sind. Leider sind die Erwachsenen nicht bereit, ihnen Glauben zu schenken. Daher wollten sie die Wesen zu fotografieren. Drei Jahre nach den Bildern gelangt ein alter Freund von Dr. Watson in den Besitz der Bilder. Der Freund ist jedoch niemand anderes als Arthur Conan Doyle. Diese Bilder mit den Feen sind ungewöhnlich. Weil er einen Artikel im Strand Magazine veröffentlichen möchte, will er natürlich herausfinden, ob die Fotografien echt sind. Aus diesem Grund bittet er seinen Freund Dr. Watson und den Meisterdetektiv Sherlock Holmes darum, die Echtheit der Fotos zu bestätigen oder zu widerlegen.

Marc Gruppe *verbindet den Autor* ***Arthur Conan Doyle*** *mit seinen eigenen Figuren Sherlock Holmes und Dr. Watson in einem Hörspiel.* ***Marc Gruppe*** *gelingt es souverän hier Fiktion und Fakten miteinander in Verbindung zu bringen. Der handlungsort ist, bis auf die Szene mit den Mädchen, allein im alten London, der Bakerstreet. Daher ist es nicht schwierig für die Produzenten, dieses Hörspiel*

herzustellen. Es wirkt auch in keinem Moment langweilig, mit nur einem Schauplatz. Der Einsatz von bewährten Sprechern macht aus diesem Hörspiel wieder eine Meisterleistung. ***Joachim Tennstedt*** *als Sherlock Holmes überzeugt wie gewohnt. Der Meisterdetektiv zeigt sich diesmal von seiner liebenswürdigsten Seite. Sein treuer Begleiter und Dr. Watson, gesprochen von* ***Detlef Bierstedt****, ist ein guter Widerpart und Ergänzung.* ***Sigmar Solbach*** *in der Rolle von Arthur Conan Doyle wirkt so, wie ich mir den Autor vorgestellt habe. Die beiden Produzenten* ***Stepahn Bosenius*** *und* ***Marc Gruppe*** *besitzen nicht nur ein gutes Gespür für die die Texte, die sie für ihre Hörspiele aussuchen, sondern auch die Wahl der Musik und der Geräuschkulisse ist gelungen. Immer den Blick auf Text, Musik und Geräusche gerichtet, ergibt sich eine Komposition, die immer wieder für Preise ansteht. Nicht umsonst sind die Produktionen von Titania Medien immer wieder mit Preisen ausgezeichnet worden.* ☺☺☺☺

Mark Brandis **METROPOLIS - KONVOI**
Titelbild: Alexander Preuss
Sprecher: Michael Lott, Tanya Kahana, Tobias Lelle, Wolff Frass, Gerhart Hinze, Stefan Peters, Dorothea Anna Hagena und andere
Manuskript: Balthasar v. Weymann **Musik: Joachim-C Redeker**
Folgenreich (02.01.2014) **1 CD = 73 Minuten** **9,99 €**
www.folgenreich.de

Das vorliegende Hörspiel METROPOLIS-KONVOI ist ein direkter Anschluss an IKARUS, IKARUS ... Der Asteroid Ikarus war vom Kurs um die Sonne abgebracht worden und letztlich zerstört. Der Asteroid droht nun nicht die Erde mit einem Einschlag zu vernichten. Doch droht nun das Ende der Erde zu kommen, weil die Trümmer- und Staubwolke die Erde einhüllt, das Klima weltweit verändert wird und damit eine Hungersnot auslöst, weil die Ernten zu gering oder ganz ausfallen.

Mark Brandis, der ehemalige Testpilot und Held ungezählter Abenteuer ist als Rettungsdienstler unterwegs, um Rettung zu bringen. Er macht sich mit einer Flotte von achtzehn Raumschiffen auf den Weg, um ein weit draussen im Sonnensystem verstecktes Lebensmittellager zu finden und zu leeren. Sein Ziel ist es, Metropolis die Nahrungsmittel zu bringen, die als Hauptstadt der EAAU, weil ihr als erstes der Hungerstod droht. Allerdings ist es kein einfaches Unterfangen, denn mit den Nahrungsmittel sind gute Geschäfte zu machen, wenn Menschen bereit sind, alles mögliche zu bezahlen, um an die Nahrungsmittel zu gelangen.

Nach sechsundzwanzig Folgen wird die Reihe mit und um den Romanhelden Mark Brandis nicht langweilig. Der Zuhörer bekommt hier eine unterhaltsame Geschichte mit bekannten Sprechern und einer gelungenen Musik- und Geräuschkulisse geboten. Das schon aus früheren Folgen bekannte Sprecherteam überzeugt wieder völlig. Vor allem ***Michael Lott*** *spricht die Heldenrolle sehr gut. Wenn seine Stimme ertönt, weiss man, dass er der Held ist, ohne seinen Namen vorher gehört zu haben. Auch diesmal dominiert er das Hörspiel. Schauspielerisch,*

technisch, musikalisch und inhaltlich ist das vorliegende Hörspiel einfach phantastisch. Die Produzenten zeigen einmal mehr Sachverstand und dramaturgisches Feingefühl. ***Michael Lott****,* ***Dorothea Anna Hagena****, sind begnadete Sprecher, die ihre Rollen mit Hingabe und Engagement spielen.*

Trotz verschobener Grundbedingungen verläuft diese Folge allerdings in ähnlichen Bahnen wie die Hörspiele zuvor, kann jedoch mit einem spannenden Verlauf und einem sehr gelungenen Ende der Handlung überzeugen. Für Fans von Mark Brandis immer eine Empfehlung wert. ☺☺☺

Fan-Magazine / Magazine

Herausgeber Michael Haitel und Hermann Ritter
MAGIRA - JAHRBUCH ZUR FANTASY 2013
Titelbild: nicht genannt
Fantasy Club e. V. (2013) 420 Seiten 14,90 €
ISBN: 978-3-9359313-13-3
www.magira.com

Seit dem Jahr 2001 informiert Magira - Jahrbuch zur Fantasy zuverlässig über die Fantasy des abgelaufenen Jahres. Die festen und wechselnden Mitarbeiter berichten über die Hauptrichtungen, wie auch die Nebenformen der Fantasy. Sie führen quasi einen Rundumschlag zur Fantasyszene durch.Über das geschriebene Wort in Buch, Taschenbuch und Tradepaperback, über Comics und Zeichentrick, über Filme, Hörbücher und Spiele. Auch die neue Ausgabe, wenn auch verspätet erschienen, nimmt sich der ganzen Bandbreite der deutschen Fantasy an. Zahlreiche Artikel, Rezensionen und Nachrufe blicken auf das vergangene Jahr zurück. Dabei behandelt MAGIRA 2013 in unterhaltsamer und informativer Form das Geschehen im Fantasybereich. Inhaltlich hat sich das Magazin nicht verändert, nur die Themen ändern sich, sind abwechslungsreich und begeistern die Fantasyfans jedes Jahr aufs Neue.

Das Magazin, obwohl von Fans hergestellt, als Fanzine zu bezeichnen, würde den ideellen Wert weit herabsetzen. Als Profimagazin würde ich es nur bezeichnen, wenn tatsächlich ein finanzierender Verlag und bezahlte Mitarbeiter dahinter stehen. Dennoch ist die Gestaltung und Herausgabe des Magazins nicht anders als professionell zu nennen. Gerade **Hermann Ritter** und **Michael Haitel**, der für den ausgeschiedenen **Michael Scheuch** nachrückte, stehen für das Magazin als Leitfiguren und präsentieren es in gewohnt sehr guter Weise. ☺☺☺☺

Comic

Zack Comic Magazin 173. Ausgabe
Mosaik Steinchen für Steinchen Verlag (11/2013)
84 Seiten 7,90 €
www.zack-magazin.de

Von 1972 bis 1980 erschien im Koralle Verlag das Comic-Magazin Zack. Damals war ich Leser und Sammler und ich hatte mal alle 291 Hefte. Die Leider wegen Platzmangel aufgelöst wurde. 1999 startete die Comic-Magazin-Reihe erneut und hat mit der Ausgabe des Novembers 2013 seine 173ste Ausgabe erreicht.
Die vorliegende Ausgabe enthält 8 Comics.

Mic Mac Adams Diableros 1. Teil
Die Flügel des Herrn Plomb Das Ding im See 2. Teil
Das Tagebuch des Roberto Castillo Nordwestpassage
Anglerglück
Die Abenteuer des Roscoe Stenton Die lange Nacht 2. Teil
Die Laborbullen Spuren des Verbrechens
Grand Prix Lebewohl 3. Teil
Mo

Während Zack damals von mir eher mit Humorvollen Comics gleichgesetzt wurde, das mag subjektiv sein, sehe ich das neue Heft eher dem Realismus zugehörig. Auch der Zeichenstil der einzelnen Comicschaffenden hat sich sehr geändert. Die Comics sind sehr unterschiedlich in der Ausrichtung, wie aus der Zeit in der sie spielen. So finden sich mit Mic Mac Adams eine Bildergeschichte die in etwa 1875 spielen mag, wohingegen Anglerglück in der heutigen Zeit spielt. Positiv ist die Geschichte Grand Prix, weil man Hakenkreuze zeigen darf, weil die Geschichte in dieser Zeit spielt und nicht gleich das Geschrei beginnt, hier wäre etwas rassistisches, nationalsozialistisches etc. am Werk.
Für mich war das Heft interessant, weil ich wieder mal nach langer Zeit ein Zack gelesen habe und unterschiedliche Zeichner kennenlernen konnte. Als weiteres sind mir die kurzen Besprechungen, Informationen, Interview etc. aufgefallen. Ich lese gern mal Hinweise auf Dinge, die noch interessant werden könnten. ☺☺☺

WORLD OF WARCRAFT
Doug Wagner BLUTSCHWUR
Zeichner: Jheremy Raapack, Richard Friend, Joe Weems, John Livesay
Panini Verlag (03.12.2013) 152 Seiten 16,95 €
ISBN: 978-3-86201-641-9 (mit Klappbroschur)
www.paninicomics.de

Noch während das Weltenbeben eine Spur der Verwüstung durch Azeroth zieht, versammelt der neue Kriegshäuptling der Horde, Garrosh Höllschrein, die besten Kämpfer aller Völker, um eine neue Armee zu erschaffen. Der bunt zusammengewürfelten Truppe bleibt nicht viel Zeit, um ihre kulturellen Unterschiede zu überwinden, denn ihre Mission hat schon längst begonnen ...

Schlägt man das neue Heft auf, wirkt es gewalttätig, düster und blutig. Damit ist der Eindruck dem Computerspiel angepasst. Auf den ersten beiden Seiten werden die Hauptakteure vorgestellt, so dass man als Leser sich nicht mühsam den Hintergrund erarbeiten muss. Gerade bei den wiedererstarkten Zentauren ist dies nötig. Ein grosses Plus des Heftes. Die Zeichnungen sind in der Regel Vordergrundzeichnungen, denn die Hintergründe sind in der Hauptsache nur ein einfacher eintöniger Hintergrund. Dieser sorgt aber gleichzeitig dazu, dass die fein herausgearbeiteten Figuren im Vordergrund mehr Beachtung finden.
Die Handlung kümmert sich mehr um die Zentauren. Sie werden wieder stärker, breiten sich über das ganze Brachland aus und verhalten sich in der Regel seltsamer. Sie setzen neue Strategien ein, versuchen die weltweite Katastrophenstimmung für sich zu nutzen. Man fragt sich unvermeidlich, wer hinter

dieser Wandlung steckt. Mit Aratas gibt es einen neuen Anführer, der ganz neue Wege geht und Ideen anwendet.

Während des Aufstandes der Zentauren finden sich einige Handlungsträger zusammen, um sich als Einheit gegen den Angriff zu stellen. Die Erzählung, recht gut von **Dough Wagner** ausgeführt, wird aus der Sicht der Hordenhelden betrachtet. bevor es jedoch gegen den Gegner geht, müssen die neuen Helden sich erst einmal zusammenraufen. Jeder für sich Einzelgänger, muss nun lernen, was es bedeutet eine zusammengehörende Gruppe zu sein, die miteinander kämpft und sich auf den anderen verlassen muss.

Die Zeichnungen gehen vor allem in den Kampfszenen auf. Die Figuren sind, wie bereits erwähnt, in vielen Einzelheiten dargestellt. Und die Figuren sind auf den Bildern immer wieder deutlich erkennbar, nicht wie bei anderen Zeichnern, abweichend. Auch die Mimik und Körperhaltung stimmt und passt zur Handlung. Hier haben die Zeichner **Jheremy Raapack**, **Richard Friend**, **Joe Weems**, **John Livesay** gute Arbeit geliefert. Auch die Farbgebung passt zu den Figuren und den Handlungen. Die Umgebungen werden klar erkannt und können zugeordnet werden.

Alles in allem bin ich mit dem Comic zufrieden. Aber manchmal wünschte ich mir mehr Text. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos.**

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird.** Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de